



Reinhard Straube wird 60 Jahre

Reinhard Straube, Komödiant mit Herz und Schnauze, aus Chemnitz gebürtig, gelernter Gärtner, seit 1982 am neuen theater, zu sehen in „Romeo und Julia“ und „Vom kleinen großen Ärger“, wird am Freitag, dem 23. Juni, 60 Jahre.



Erfolgreiche Händel-Festspiele

Eine positive Bilanz zog Dr. Hanna John, Direktorin der Händel-Festspiele, nach Abschluss des diesjährigen wichtigsten Musikfestivals im Land Sachsen-Anhalt.

SEITE 7



Händel-Preis 2006 für Klaus Froboese

Für seine langjährigen Verdienste um das Händel-Erbe ist Klaus Froboese, Intendant des Opernhauses Halle, am Donnerstag, dem 8. Juni, mit dem diesjährigen Händel-Preis geehrt worden.

SEITE 7



Leitausstellung in der Saline

SEITE 4

HALLUMINATION – animierte Großbildprojektion vom 1. bis 16. Juli auf dem Marktplatz der 1 200-jährigen Stadt Halle

Bilder über unsere Heimatstadt Halle, die wir so nicht kennen...!

Jeden Abend nach Einbruch der Dunkelheit verwandeln sich das Stadthaus und der Ratshof auf dem Marktplatz vom Sonnabend, dem 1. Juli, bis Sonntag, dem 16. Juli, zur größten Projektionsfläche, die Halle je hatte.

Zahlreiche Bilder erzählen mosaikhaft Interessantes aus der und über die alte Saalestadt. Die Projektionen in Verbindung mit Sprache, Geräuschen und Musik lassen die Architektur der Gebäude in neuen verblüffenden Dimensionen erleben. Die Idee und die inhaltliche Realisierung wird von Rudenz Schramm (event-net GmbH), Steffen Wendt (signum), Tobias Barth (mdr figaro) in enger Zusammenarbeit mit einer

Vielzahl halleischer Partner – Stadtarchiv, Stadtmuseum, Lippertsche Buchhandlung mit fliegenkopfverlag – im Auftrag der Stadt erarbeitet und umgesetzt.

In Partnerschaft mit der weltweit agierenden Firma Rezac High Power Projection aus Wien werden erstmals in Deutschland in dieser Form animierte Großbildprojektionen erlebbar.

Zum Einsatz kommen sieben Hochleistungsprojektoren Pigi DDRA 7 kW Xenon, die das analoge hochaufgelöste Bildmaterial – über Computer synchronisiert – auf die Gebäude projizieren.

Bilder, die Staunen machen. Lassen Sie sich entführen in eine Welt von Bildern über Halle, die wir so nicht kennen.



Jubiläumsschau im Rathausfoyer

Im Foyer des Rathhofes ist seit Freitag, dem 16. Juni, eine Präsentation zum Stadtjubiläum zu sehen.

Mit emotionalen Bildern wird auf die wichtigsten Veranstaltungen des Jubiläumjahres 1 200 Jahre Halle (Saale) aufmerksam gemacht bzw. an bereits gelaufene Höhepunkte erinnert. Bisher lief bis zum Wochenende die Präsentation zu den Händel-Festspielen. Doch auch jetzt erwarten die Hallenserinnen und Hallenser sowie die Besucher unserer Jubiläumstadt noch viele Highlights, wie die drei Open-Air-Konzerte auf dem Marktplatz (siehe nebenstehend), das Lichtspektakel „Hallumination“ (siehe oben), der Sachsen-Anhalt-Tag (siehe Seite X), das Laternenfest und die Theateraufführung „Il Corso“ und 500 Jahre Roter Turm und und und...

DRV und GWG familienfreundlich

Sechs Einrichtungen aus Sachsen-Anhalt sind am Mittwoch, dem 14. Juni, in Berlin für ihre familienfreundliche Unternehmenspolitik ausgezeichnet worden.

Zu den Unternehmen, die das Zertifikat der Hertie-Stiftung für die Förderung einer familienbewussten Arbeitswelt erhielten, zählen auch zwei halleische: die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Mitteldeutschland/Region Sachsen-Anhalt sowie die Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien (GWG) Halle-Neustadt mbH.

Internet: www.beruf-und-familie.de

Karlsruhe wählt am 2. Juli

Sechs Bewerber und eine Bewerberin wurden als OB-Kandidaten für die Wahl des neuen Stadtoberhauptes am Sonntag, dem 2. Juli, in Halles Partnerstadt Karlsruhe zugelassen.

Die nächste Amtsperiode beginnt für das neue – oder auch alte? – Stadtoberhaupt am Sonntag, dem 1. Oktober.

In der durch Losentscheid ermittelten Reihenfolge auf dem Stimmzettel stehen Heinz Fenrich (Oberbürgermeister), Ute Müllerschön (Landwirtin), Klaus Stapf (Konzernbetriebsratsvorsitzender), Jürgen Wenzel (Kaufmännischer Leiter), Helmut Günther Ringger (Unternehmer), Andreas Swoboda (Buchdrucker), Lüppo Cramer (Selbstständiger Drucker).

Konzert-Marathon in der Jubiläumstadt an der Saale

Halle bietet in einer Woche drei Open-Air-Konzerte

(aho) In der ersten Juli-Woche präsentiert die 1 200-jährige Jubiläumstadt Halle an der Saale ihren Gästen etwas ganz Besonderes: gleich drei große Open-Air-Konzerte innerhalb von sieben Tagen – aufgeführt im Zentrum der Stadt.

Am Samstag, dem 1. Juli, erklingt auf dem Marktplatz das Eröffnungskonzert des „15. MDR-Musiksommers“, der bis zum 3. September insgesamt 55 Konzerte in 38 der schönsten Spielorte Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens bietet. Zu hören ist in Halle eine Mozart-Gala mit Musik aus „Don Giovanni“, „Figaros Hochzeit“, „Die Zauberflöte“ sowie aus Konzerten und Sinfonien.

Mozart-Experte Otto Brusatti, der unter anderem an der Edition der Mozart-Briefe für Klaus Maria Brandauer mitgearbeitet hat, wird ein Konzept für ein „Treffen mit Mozart“ entwickeln. Der Wiener Schauspieler Michael Heltau wird Mozart verkörpern und dessen Werke für das Publikum erlebbar machen.

Musikalisch sind wahre Mozart-Spezialisten dabei: Ragna Schirmer am Klavier sowie Nicola Jürgensen an der Klarinette. Bereits drei Tage später gibt es das nächste musikalische Highlight: am Dienstag, dem 4. Juli, machen zur „Klassik-Pop-Nacht“ renommierte internationale Musiker in Halle Station. Das Konzert bildet den Schlusspunkt ihrer Deutschland-Tour.

In Halle treffen die 40 Musiker mit zwei A-Orchestern zusammen, die sich gegenwärtig im Vereinigungsprozess befinden: das Orchester des Opernhauses Halle und das Philharmonische Staatsorchester. Etwa 180 Künstler werden auf dem Marktplatz ein einzigartiges Musikprojekt in Szene setzen, zu dem mehrere tausend Besucher aus der gesamten Region erwartet werden. Unterstützt wird das Projekt vom Land Sachsen-Anhalt und den Stadtwerken Halle GmbH.

Die Vereinigung der beiden großen Orchester ist ein einmaliges Ereignis. Es entsteht ein Ensemble, das von der Bedeutung her mit dem Leipziger Gewandhausorchester und der Dresdner Staats-

kapelle zu vergleichen ist. Das Vereinigungskonzert findet am Freitag, dem 7. Juli, in Halle statt. Unter dem Titel „Halle feiert seine Staatskapelle“ bieten mehr als 150 Streicher und Bläser einen Streifzug durch die Musik der Jahrhunderte, die das Spektrum programmatisch beschreiben: Von Georg Friedrich Händel bis Richard Strauss sind alle großen Komponisten vertreten.

Aus Anlass des 1 200-jährigen Stadtjubiläums soll diese Klassik-Nacht ein unvergessliches musikalisches Erlebnis für mehrere tausend Hallenser und Gäste aus ganz Mitteldeutschland werden. Ein Live-Mitschnitt des Fernsehens wird zeitversetzt dieses Konzertereignis hunderttausenden Zuschauern vermitteln. Der Konzertmarathon endet mit der Ouvertüre zur Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel. Gemäß den Vorstellungen des Meisters wird die Feuerwerksmusik von einem Höhenfeuerwerk von zwei verschiedenen Standorten begleitet. Das Vereinigungskonzert wird unterstützt von der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt.

Nach der Stadtteilkonferenz für Diemitz, Dautzsch, Freimfelde, Kanenaer Weg und Thaerviertel

Persönliches Engagement bringt Fortschritte

Wieder waren zahlreiche Bürger aus Halles Osten am 6. Juni zur Gesprächsrunde mit der Oberbürgermeisterin in die Grundschule Diemitz/Freimfelde gekommen. OB Ingrid Häußler hatte zur traditionellen Stadtteilkonferenz für die Gebiete Diemitz, Dautzsch, Freimfelde, Kanenaer Weg und Thaerviertel geladen. Das Stadtoberhaupt sah die Resonanz als Beweis für das ungebrochene Interesse der Bürger, aber auch für zunehmendes eigenes Engagement, etwas für die Stadt zu tun.

Zu Beginn der Konferenz wurde über den aktuellen Baufortschritt zweier für die Stadt bedeutsamer Großprojekte informiert. Ingo Sterzing, Projektleiter der Firma IBM, sprach zum Baugeschehen am Riebeckplatz. Über den aktuellen Stand der Abrissarbeiten an der alten Berliner Brücke gab Matthias Taube vom Fachbereich Tiefbau und Straßenverkehr Auskunft.

OB Häußler ging dann in der Aussprache auf Probleme ein, die in der Stadtteil-

konferenz am 14. Mai 2004 angesprochen wurden (siehe auch Seite 2).

„Das tut gut, wenn auch einmal ein Lob für unsere Arbeit kommt“, freute sich das Stadtoberhaupt, als Volker Grasse von der Dautzsch-Wohngemeinschaft Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt aussprach. Die Bürgerinitiative war im Nachgang der ersten Stadtteilkonferenz entstanden. Das hallesche Stadtoberhaupt wertete dies als enormen Vorteil für die Entwicklung des städtischen Außenbezirkes. Und das Engagement der Bürger macht sich bemerkbar. Am Zöberitzer Weg sei z. B. ein ordentlicher Fußweg entstanden. Er sprach aber auch die Straßenzustände des Raps- und des Maisweges an und die Bitte aus, etwas für die Jugendlichen zu tun. Ingrid Häußler regte an, gerade hierbei den Kontakt zum Bereich Grünflächen zu suchen und gemeinsam Lösungen für die Nutzung des Dautzschbergkessels zu suchen. „Vergessen Sie nicht, die Jugendlichen einzubeziehen. Sie müssen sich mit

der Sache identifizieren“, riet die OB.

Auch wenn die Dautzschler eine weitere Hundetoilette wünschen – andere Stadtteile müssten erst einmal „bestückt“ werden. Die Wohngemeinschaft will sich dafür einsetzen, dass jeder selbst mehr Verantwortung zeigt und das Wohngebiet nicht weiter verschmutzt.

Nach wie vor Gefahrenherd für Fußgänger und Radfahrer sei die Unterführung an der Bahnbrücke Dautzsch, Rosenfelder Straße. Dort stehen den Fußgängern gerade mal 50 Zentimeter zur Verfügung. OB Häußler empfahl den Fachleuten, nach einer entspannenden Lösung zu suchen. Da die Brücke nicht verbreitert werden kann, könne man möglicherweise auf einen der beiden schmalen Fußwege verzichten und den anderen dafür verbreitern.

Probleme der Diemitzer sprach Holger Bläß vom Bürgerverein Diemitz an. Ein Stein des Anstoßes seien die wilden unbefestigten Flächen an der Apoldaer-, (Fortsetzung auf Seite 2)

Inhalt

Festwoche und Lindenblütenfest in den Franckeschen Stiftungen Seite 2

HWG und WG „Freiheit“ e. G. mit erfolgreicher Bilanz Seiten 3 und 8

WandelHalle in Großsiedehalle / Tübke-Lithos in „Galerie Gross“ Seite 4

890 Jahre Stadtsingechor / Kulturinsel mit zehn Premieren Seite 7

Lückenfüller in Baulücken / Halle an Salle öffnet ihre Tore Seite 8

Dänische Prinzessin besucht Halle

Die dänische Prinzessin Benedikte besucht am Freitag, dem 23. Juni, die Franckeschen Stiftungen. Anlass ist das 300-jährige Jubiläum der Dänisch-Halleschen Mission, dem die Jahresausstellung in den Stiftungen gewidmet ist (Amtsblatt berichtete).

Innovationspreis Mitteldeutschland

Im Rahmen der Veranstaltung zur Preisverleihung des IQ Innovationspreises Mitteldeutschland wurden am Donnerstag, dem 15. Juni, in der Neuen Residenz, Domstraße 5, der IQ Innovationspreis der Stadt Halle (Saale) und der Sonderpreis der TGZ Halle GmbH verliehen.

Aus den Händen von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler erhielt den IQ Innovationspreis der Stadt Halle (Saale) Reinhard Paschke, BioService Halle GmbH für seine Innovation „Neue Antitumorwirkstoffe auf der Basis einheimischer Naturstoffe“. Der Sonderpreis der TGZ Halle GmbH ging an Katja Heppel, Firma Katja Heppel – Medical Chitosan für ihre Innovation: „Technologie zur Herstellung von hochdeacetylierten und hochreinem Chitosan für die Kosmetik- und Pharmaindustrie“. „Halle kann stolz sein auf seine Erfinder“, anerkannte die OB die Leistungen der Preisträger. „Ich bin stolz, dass hallesche Unternehmer auch in der Rubrik Clusterpreise des IQ Innovationspreises Mitteldeutschland erste Preise mit nach Haus nehmen können. Das zeigt uns, dass es richtig war und dass es sich lohnt, verstärkt in die Entwicklung des jetzigen Technologieparks ‚weinberg campus‘ zu investieren.“

Größte WM-Euphorie in Halle

In unserer Stadt leben offenbar viele Fußball-Begeisterte. Wie eine Umfrage der Universität Hohenheim in deutschen Großstädten zeigt, ist die Euphorie nicht immer dort am größten, wo die Stadien stehen. Die größte Begeisterung findet sich in Hamm, Braunschweig und Halle mit über 95 Prozent, wie die Universität dieser Tage mitteilte. Für die Analyse hatten Mitarbeiter des Lehrstuhls für Marketing im Mai 1 780 Personen aus dem gesamten Bundesgebiet zu ihrem Interesse an der Fußball-WM befragt.

Internet: www.wm-studie.de

Halles Tor zur Welt

Die Franckeschen Stiftungen feiern noch bis Sonntag, den 25. Juni, eine Internationale Festwoche. Unter dem Titel „Halles Tor zur Welt“ wird täglich ein stadtweites Programm geboten. Länder-tage thematisieren die wichtigsten internationalen Beziehungslinien der Franckeschen Stiftungen in Vorträgen, Ausstellungen, Sonderführungen sowie Veranstaltungen für Kinder. Zahlreiche Partnereinrichtungen des kulturellen Themenjahres bereichern die internationale Festwoche mit eigenen Beiträgen, wie die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design und das Lux.Puschkino. Zum Abschluss findet das traditionelle Lindenblütenfest (siehe rechts außen) statt. Die Festwoche wird anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Dänisch-Halleschen Mission begangen und reiht sich ein in die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum Halles.

Sachsen-Anhalt-Tag-Sponsoring

Am Donnerstag, dem 15. Juni, unterzeichneten Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler, Klaus Westphal, Verantwortlicher für Medienkooperationen des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes (OSGV), sowie Friedrich Stumpf, Vorstandsvorsitzender der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle, eine gemeinsame Sponsoringvereinbarung zum bevorstehenden 10. Sachsen-Anhalt-Tag in Halle.

Damit zählt der OSGV zu einem der fünf Hauptsponsoren des Sachsen-Anhalt-Tages 2006, der vom 14. bis 16. Juli in Halle an der Saale stattfindet.

Eiserne Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit kann demnächst ein Ehepaar in unserer Stadt feiern. Vor 65 Jahren gaben sich am 28. Juni **Heinz und Irmgard Schöbel** aus dem Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150 das Ja-Wort.

Diamantene Hochzeit

In unserer Saalestadt können demnächst fünf Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Am 21. Juni vor 60 Jahren gaben sich **Otto und Charlotte Kopp** aus der Humboldtstraße, am 28. Juni **Hans und Hildegard Gutenberg** aus der Murmansker Straße und **Otto und Helga Löhns** in der Mörikestraße, am 29. Juni **Erwin und Hertha Andrä** aus der Großen Gosenstraße und **Heinz und Waltraud Krieg** in der Pfännerhöhe.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern zwölf Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 23. Juni **Elly Krüger** in der Zapfenstraße, am 2. Juli **Gertrud Hennig** im Pflegeheim Heide-Nord im Heidering 8 und **Lisbeth Schiemann** in der Köthener Straße sowie am 4. Juli **Helene Misick** im CURA Seniorenzentrum in der Querfurter Straße 10.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 22. Juni **Paula Richter** im Akazienhof in der Beesener Straße 15 und **Erna Rom** in der Franz-Maye-Straße, am 24. Juni **Hilda Schwabe** in der Seebener Straße, am 26. Juni **Heinz Vöckler** in der Alfred-Schneider-Straße, am 28. Juni **Johanna Friedrich** im Akazienhof in der Beesener Straße 15 und **Reinhilde Friedrich** in der Virchowstraße, am 1. Juli **Waltraud Beikert** im Feldrain und am 4. Juli **Katharina Brodauf** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“ am Niedersachsenplatz 4.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Persönliches Engagement...

(Fortsetzung von Seite 1)

der Wilhelm- und der Sonneberger Straße. Es handelt sich um so genannte ungetrennte Hofräume, die vermögensrechtlich noch nicht zugeordnet sind. Um eine Vermögenszuordnung zu erwirken, wären Vermessungen erforderlich, so die OB. 2006 bis 2010 müssen aus gesetzlichen Gründen alle ungetrennten Hofräume vermessen und zugeordnet werden. Über den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung und den Fachbereich Grünflächen wurde ein Freischritt der umliegenden Gehwegflächen veranlasst.

Der Bürgerverein kritisierte zudem den Zustand der Bauschuttdeponie an der Reideburger Straße (gegenüber der Teppichdomäne). Wie die Oberbürgermeisterin informierte, soll der Gewerbebetrieb auf Grund der eingegangenen Beschwerden umgelagert werden. Es laufen Verhandlungen zwischen der Stadt Halle und dem Geschäftsführer des Unternehmens, um einen geeigneten Standort zu

finden. Eine Vergrößerung in Richtung landwirtschaftliche Nutzfläche ist bisher in der Stadt nicht beantragt worden. „Da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, kann ein Zeitpunkt für die Umverlagerung noch nicht benannt werden“, so die OB.

Im Mittelpunkt weiterer Anfragen standen vor allem der öffentliche Personennahverkehr, die Straßensanierung, wilde Plakatierungen und mangelhafte Radwege. Seit der Fahrplanumstellung der Linie 27 auf einen 30-Minuten-Takt sei es problematischer, in die Innenstadt zu kommen, zumal auch die Linie 44 nur stündlich fährt. Es sei eine Frage der Auslastung und der Finanzen betonte Havag-Vertreter Egbert Kluge. Auch das städtische Unternehmen sei zur Sparsamkeit aufgefordert. Andere Hinweise – u. a. zu den angesprochenen Radwegen – nehme die Stadt mit. In der Berliner Straße werde noch eine Radmarkierung auf der erneuerten Straße angebracht.

Nach der Stadtteilkonferenz

Hinweise der Bürger ernst genommen

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler ging zu Beginn der Stadtteilkonferenz am Dienstag, dem 6. Juni, auf Probleme ein, die in der Stadtteilkonferenz am 14. Mai 2004 angesprochen worden waren.

So hatten Bürger darauf aufmerksam gemacht, dass die Schleizer Straße und die Saalfelder Straße als Abkürzung benutzt wurden, wenn die Ampel in der Fritz-Hoffmann-Straße auf „Rot“ stand. Inzwischen wurde die Schleizer Straße in Richtung Fritz-Hoffmann-Straße in eine Einbahnstraße umgewandelt. Die Polizei kontrollierte im Nachgang verstärkt die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h und die Einhaltung als Einbahnstraße.

Angeregt wurde auch die Aufstellung von Bänken im so genannten „Rentnerpark“. Der Fachbereich Grünflächen stellte hier probeweise eine Bank auf. Mehr Bänke werden von Bürgern und der Stadt abgelehnt, weil sonst erneut Probleme mit anderen Gruppierungen befürchtet werden.

Eine Lösung fand die angesprochene schlechte Straßenbeleuchtung im Zöberitzer Weg. Vertreter des Fachbereiches Tiefbau/Straßenverkehr waren nach der Stadtteilkonferenz mit der Bürgerinitiative Dautsch zur Abstimmung vor Ort. Die Beleuchtung konnte inzwischen zur Zufriedenheit umgestellt werden.

Gewünscht hatten sich Bewohner die Markierung einer unbefestigten Fläche gegenüber der Grundstücksausfahrt im Zöberitzer Weg (Gartenanlage). Der Bereich wurde zwischenzeitlich mit einer Schwarzdecke versehen, so dass eine Markierung aufgebracht werden konnte. Probleme mit Jugendlichen hatte es auf dem Spielplatz Gothaer Straße gegeben, der als Bolzplatz genutzt wurde.

Nach der Stadtteilkonferenz fand ein

WandelHalle – auf einen Blick

Die Ausstellung „WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“ im Rahmen der 1200-Jahr-Feier der Stadt Halle (Saale) ist bis Sonntag, den 10. September, täglich von 10 bis 18 Uhr, in der Großsiedehalle am Saline-Museum, Mansfelder Straße 52, geöffnet. Der Eintritt kostet einen Euro. Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

Informationen zu Führungen, zum Veranstaltungsprogramm und zu Publikationen gibt es unter der Telefonnummer 0345 2214754.

Das „Forum WandelHalle“ in der Großsiedehalle lädt zu Diskussionsabenden ein und wird interessierten Gruppen zur Nutzung angeboten. Informationen gibt es bei Stefan Mösllein, Telefon 0170-4450369 oder unter folgender E-Mail: stefan.moeslein@web.de

„WandelHalle“ wird unterstützt vom Land Sachsen-Anhalt und von den Firmen Dow, Frankonia, Layher, HWG, Stadtwerke Halle GmbH und Weisenburger. Veranstalter ist das Kulturbüro der Stadt Halle, Kurator ist Dr. Friedrich Busmann.

E-Mail: wandel@halle.de
Internet: www.wandel.halle.de
www.stadtjubiläum.de

Höhepunkt der Festwoche in den Franckeschen Stiftungen

Lindenblütenfest 2006 als „Abenteuer Indien“

Eine indische Kolonialstadt mit Marktreiben, Gemüse- und Gewürzhändler, indischem Frisör, Schmuck- und Kleiderhändler. Dies und vieles mehr ist am kommenden Wochenende, dem 24. und 25. Juni, in den Franckeschen Stiftungen zu erleben.

Das traditionelle Lindenblütenfest der Franckeschen Stiftungen wird in diesem Jahr als indisches Fest gefeiert.

Anlass ist das 300-jährige Jubiläum der Dänisch-Halleschen Mission. Das Fest ist ein Programmhöhepunkt im Rahmen des Stadtjubiläums 1 200 Jahre Halle an der Saale.

Immer wieder werden als Kolonialherren verkleidete Schausteller das Getümmel auf dem Lindenhof unterbrechen. Sie werden nicht müde, ihre Wichtigkeit für die Stadt anzupreisen. Doch all das stört das bunte Treiben nicht, weder die Hunde, Ziegen, Kamele, Kühe und Affen, die in den Gassen unterwegs sein werden, noch den Yogi, der in seine Meditation vertieft ist oder interessierten Schülern bereitwillig Auskunft gibt. Wer noch mehr Interesse an der indischen Kultur hat, kann sich in Vorträgen, in den Halleschen Berichten über die Mission in Indien, oder auch im Gespräch mit den anwesenden Indern ein gutes Bild von diesem fernen Land machen.

Das Kinderbüro der Stadt wird am

Sonnabend, dem 24. Juni, im lebhaften indischen Straßenleben mit einem „Pavillon der Muse“ aufwarten. Alle Besucher des Festes sind hierher herzlich zum Besinnen und Verweilen eingeladen. Im und um den Pavillon herum können Kleine und Große bei leisen Klängen entspannen und Mandalas malen, in eine Welt der Düfte eintauchen und exotische Erfrischungsgetränke genießen.

Um dem Fest ein gewisses Flair zu geben, freuen sich die Veranstalter auf alle kleinen und großen Besucherinnen in indisch anmutenden Gewändern ganz besonders.

Das bunte Fest ist der Höhepunkt der internationalen Festwoche der Franckeschen Stiftungen. Bis 23. Juni wird täglich ein stadtweites Programm angeboten. Es widmet sich den Ländern, zu denen die Stiftungen im 18. Jahrhundert enge Kontakte unterhielten und heute wieder aufgebaut haben.

Jeder Tag ist dabei einem Land bzw. Kontinent gewidmet. Am heutigen Mittwoch zum Beispiel geht es um Großbritannien, am morgigen Donnerstag um Ungarn. Am Freitag erwarten die Stiftungen Prinzessin Benedikte zu Besuch. Der dänische König Frederik IV. hatte einst die ersten Missionare in den fernen Subkontinent geschickt.

Internet: www.francke-halle.de

Halle-Benefizlauf von Hamburg nach München

764 Kilometer für einen guten Zweck

Ein Halle-Benefizlauf der besonderen Art findet vom Sonnabend, dem 24. Juni, bis Sonnabend, den 1. Juli, von Hamburg nach München statt.

Die Hallenser Mario Gursky (22) und Thomas Raith (46) laufen in Halle-T-Shirts, um Spenden für krebskranke Kinder und ihre Familien im „Kinderplaneten Halle“ zu sammeln und darüber hinaus auf ihre Heimatstadt aufmerksam zu machen. Zum Team gehören neben den Athleten zwei Medizinstudenten aus Leipzig. Die Schirmherrschaft über den Halle-Benefizlauf übernimmt Waldemar Cierpinski.

Auf ihrer Tour durchlaufen die Hallenser 217 Orte, darunter Lüneburg, Braunschweig, Ilsenburg (mit Aufstieg zum Brocken), Arnstadt, Eisfeld, Heiligenstadt und Ingolstadt. Ziel ist nach acht Tagen, 128,2 Stunden geplanter Laufzeit und 764 Kilometern am 1. Juli gegen 17 Uhr München/Unterföhringen. Sportbegeisterte können auf Teilstrecken mitlaufen. „Wir waren von der Idee sofort be-

geistert“, erläutert Lothar Meyer-Mertel, Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, „hier verbinden sich zwei gute Dinge: Ein junger Hallenser engagiert sich vorbildhaft für einen guten Zweck und wirbt gleichzeitig für Halles Stadtjubiläum. Wir wünschen der Aktion viel Aufmerksamkeit und natürlich zahlreiche Spenden für den Kinderplaneten Halle.“ Gespendet werden kann auf das Spendenkonto 4236971, Verwendungszweck „Deutschlandtour 2006“, bei der Hypo Vereinsbank (BLZ 80020086) sowie in Spendenbüchsen, die die Läufer während des Laufes bei sich führen.

Neben der Unterstützung durch die Stadtmarketinggesellschaft konnten weitere fünf Sponsoren gewonnen werden: der Deutscher Ring Generalagentur Zörbig, Car Akustik Halle, Pascha Döner Halle, Brauhaus Halle und Juwelier Dirk Beyse. Der Kinderplanet Halle, gegründet 1991, ist ein Haus für krebskranke Kinder und deren Familien.

Internet: www.kinderplanet-halle.de

Neuer Service im Newsletter

Seit zwei Jahren bietet die Stadt Halle im Internet unter www.halle.de montags bis freitags einen Newsletter an.

Dieser Newsletter ist ein kostenloses Serviceangebot für alle Bürgerinnen und Bürger, die am aktuellen Stadtgeschehen Halles interessiert sind. Verantwortlich für diesen Service zeichnet Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung der Stadt.

Seit einigen Tagen sind die Meldungen rubriziert. Es gibt vier Hauptrubriken: Politik, Kultur, Wirtschaft und Vermischtes.

Die Rubrik **Politik** beinhaltet Meldungen aus Stadtpolitik, Stadtentwicklung und -planung, Stadtbau, Soziales, Landespolitik, Bürgerinformationen der Verwaltung und ähnliches.

Hinter **Kultur** verbergen sich neben

Informationen des Bereiches Kultur auch Nachrichten zu Veranstaltungen, Bildung und Sport.

Die Rubrik **Wirtschaft** enthält Aktuelles aus Wirtschafts- und Standortpolitik, Wirtschaftsförderung, Wissenschaft und Innovation sowie Unternehmensnachrichten.

Die Rubrik **Vermischtes** beinhaltet vor allem Servicemitteilungen zu Sperrungen, Bauarbeiten, Fahrpläne, Öffnungszeiten, Telefonnummern, Dienstleistungen und dergleichen.

Alle bisherigen Nutzer wurden mit dem Abo aller vier Rubriken automatisch übernommen. Neuanmelder haben die Wahl mit den neu angepassten Anmeldeformularen über den Link „Einstellungen ändern“ jederzeit die Auswahl neu zu treffen.

AmtsBlatt
der Stadt Halle (Saale) www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin

Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: www.halle.de

Redaktion: Amtsblatt, Fachbereich 13, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1
Leitung: Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123; Hildegard Hähnel, E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 13. Juni 2006

Verlag: Köhler KG, Martha-Brauttsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler

Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler

Vertrieb: Köhler KG, M.-Brauttsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de

Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich.
Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006.
Der Abonnementpreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.

Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Die Ausgabe 13/2006 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 5. Juli 2006.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 27. Juni 2006.

Stadt Halle, Landkreis Saalkreis, Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau und Handwerkskammer sind jetzt Netzwerkpartner

Gründernetzwerk für die Region Halle ins Leben gerufen

Am Dienstag, dem 13. Juni, wurde auf Initiative der Stadt Halle, des Landkreises Saalkreis, der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau sowie der Handwerkskammer ein Gründernetzwerk für die Region Halle und den Saalkreis ins Leben gerufen.

In einer dafür einberufenen Pressekonferenz informierten die beteiligten Partner sowohl über bisherige Aktivitäten als auch über neue, mit den Netzwerkpartnern vereinbarte Projekte.

Um die Kräfte und Kompetenzen in der Region zu bündeln und zu konzentrieren und somit für Existenzgründer transparentere Strukturen zu schaffen, initiierten die vier Partner – Handwerkskammer Halle, Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, Landratsamt Saalkreis und Stadt Halle (Saale) das „Grün-

dernetzwerk Region Halle“. Weitere assoziierte Partner im Gründernetzwerk sind die Agentur für Arbeit Halle, die ego-Pilotin der Stadt sowie Univations Sachsen-Anhalt. Letzteres widmet sich speziell Existenzgründern aus Universitäten und Hochschulen. Spezialisierte Leistungsangebote der Partner unter einem Dach anzubieten und zentrale Plattformen und Ansprechstellen für Gründer zu schaffen, das ist wesentliches Ziel des „Regionalen Gründernetzwerkes“. Zur Verwirklichung dieses Zieles wurden durch die Partner vorerst drei weitere Teilprojekte vereinbart. So wird jeweils montags von 10 bis 12 Uhr eine für die Region zentrale, kostenfreie Gründerhotline geschaltet. Hier geben Vertreter der Netzwerkpartner zu gründungsrelevanten Fragen Auskunft, an spezialisierte

Beratungsangebote der Partner verweisen und auf Seminare und Informationsveranstaltungen für Existenzgründer in der Region aufmerksam machen. Darüber hinaus wird es ab sofort eine gemeinsame Internetplattform geben mit Verlinkungen zu den einzelnen Beratungsanbietern und deren Leistungsangeboten.

Einmal monatlich führen die Netzwerkpartner einen gemeinsamen, zentralen Gründertag durch, an dem zahlreiche Berater – unter anderem die Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt, die Agentur für Arbeit Halle, die Kammern, die Wirtschaftsförderungen der Stadt und des Saalkreises – potenziellen Gründern wie auch jungen, bestehenden Unternehmen für Fragen zur Verfügung stehen.

Internet: www.gruendernetzwerk-region-halle.univations.de



„Geburtsshelfer“ des Gründernetzwerkes (v. l. n. r.): Peter Gorda, Landratsamt Saalkreis, Gloria Mann, ego-Pilotin der Stadt Halle, Falko Steponat, univations Sachsen-Anhalt, Antje Leuoth, Handwerkskammer, Achim Schaarschmidt, IHK, André Schulz, Stadt Halle. Foto: Th. Ziegler

Die Berliner Quadriga ist verschwunden...



Mit 1 002 Großflächenplakaten wirbt die Stadt Halle seit gestern, Dienstag, den 20. Juni, bis zum Donnerstag, dem 6. Juli, in Berlin und vom 30. Juni bis zum 17. Juli in zehn weiteren deutschen Städten für einen Besuch an der Saale. Fünf verschiedene Motive zeigen keine typischen Halle-Ansichten, sondern Wahrzeichen und Monumente anderer Städte in abgewandelter Form. Unter dem Motto „Sind in Halle ...“ werden Besucher und Gäste der Fußball-WM aufgefordert, der Saalestadt einen Besuch abzustatten und deren besondere Schönheiten zu entdecken.

Bekannte Denkmale anderer Städte „Sind in Halle ...“

1 200-jährige Jubiläumsstadt an der Saale wirbt in elf Städten

Mit 1 002 Großflächenplakaten wirbt die Stadt Halle vom 20. Juni bis zum 6. Juli in Berlin und vom 30. Juni bis zum 17. Juli in zehn weiteren deutschen Städten. Die fünf verschiedenen Motive zeigen keine typischen Halle-Ansichten, sondern Wahrzeichen und Monumente anderer Städte in abgewandelter Form. Unter dem Motto „Sind in Halle ...“ werden Besucher und Gäste der Fußballweltmeisterschaft aufgefordert, der Saalestadt einen Besuch abzustatten und die besonderen Schönheiten Halles zu entdecken.

Die überregionale Plakatkampagne der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) wird mit Unterstützung der Versandapotheke „Zur Rose Pharma GmbH“ und dem Out-of-Media-Unternehmen Ströer DSM realisiert. „Wir planen eine solche Aktion seit langem“, erläutert SMG-Geschäftsführer Lothar Meyer-Mertel, „die Fußballweltmeisterschaft gibt uns einen idealen Anlass dafür.“ Das Kampagnenmotiv wurde von der halleschen Agentur Kappa entwickelt.

Das Brandenburger Tor ist eines der fünf Motive und auf den Plakaten ohne Quadriga abgebildet. Darüber steht in großen weißen Buchstaben „Sind in Halle...“. So wie Quadriga mit Siegesgöttin und Pferdewagen sollen auch die Berliner, Besucher der Hauptstadt und anderer Städte für einen Ausflug in die Saalestadt begeistert werden. Das Brandenburger Tor ist das Hauptmotiv der Kampagne und in allen elf Städten zu sehen.

Die Magdeburger werden über den großen Sohn der Stadt, Otto von Guericke nach Halle gelockt. Die Bronzeplastik des Magdeburger Naturforschers ist der Hauptakteur auf dem Magdeburger Plakat. Zu sehen ist jedoch nur noch der Sockel des Otto-von-Guericke-Denkmal. Als Überschrift liest man „Bin in Halle...“.

Der Goldene Reiter aus Dresden, Johannes Gutenberg aus Frankfurt am Main und Ernst August aus Hannover sind weitere Akteure, die zu einem Ausflug nach Halle anregen.

In Halles Partnerstadt Karlsruhe

Super-Party mit Preisknüller

(ptr) Nicht nur das Kulturzentrum Prinz-Max-Palais in Karlsruhes Karlstraße strahlt allabendlich im Licht von 22 Scheinwerfern. Auch das Naturkundemuseum, die Kunsthalle und weitere etwa 40 Gebäude der Partnerstadt Halles werden von den Stadtwerken ins rechte Licht gesetzt und erfreuen vor allem die Besucher des badischen Gemeinwesens.

Neu für sie sind seit Mai auch die 100 blauen Stelen, die – von Oberbürgermeister Heinz Fenrich „Eröffnet“ – als „Wegweisung“ zu Kultureinrichtungen wie dem Badischen Staatstheater führen. Mit Hilfe eines großen „i“ – steht für Information – kann man zielgenau zu 77 Kulturstätten finden.

Auch Hallenser, in diesem Sommer Besucher von Karlsruhe, dürften darüber froh sein. Jede Minute ist kostbar in der Partnerstadt mit ihren vielen Sehenswür-

digkeiten, die auch 2006 für die Monate Juli und August mit einem „Preisknüller“ einlädt. Selbst das „Fescht“, das größte Gratis-Open-Air im deutschen Süden, steht wieder wie in den Vorjahren auf dem Programm der KMK Karlsruher Messe- und Kongress GmbH.

Der Schwarzwald vor der Haustür lockt dabei ebenso wie das weltberühmte interaktive Museum ZKM, das „Zentrum für Kunst und Medientechnologie“. Verschiedene Preisgruppen nennt das Sommer-Arrangement, das in den Jahren seit der Wende bereits mehrere tausend Halleser buchten. Bestellscheine dafür liegen im Foyer des Rathshofes, bei der Tourist-Information am Marktplatz, im Technischen Rathaus, Hansering 15, in den Geschäften rings um den Alten Markt und in der Stadtbibliothek aus.

Service-Hotline: 0721 3720-5378

Wohnungsgenossenschaft leistet Beitrag zur Haushaltskonsolidierung der Stadt

HWG legte zum dritten Mal in Folge erfolgreiche Bilanz vor

Die HWG blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2005 zurück. „Zum dritten Mal in Folge schloss unser Unternehmen das Geschäftsjahr positiv ab“, bilanzierte Frank Sänger, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG), während der jüngsten Aufsichtsratsitzung am Donnerstag, dem 8. Juni.

Frank Sänger betonte, dass die kommunale Wohnungsgesellschaft für die bevorstehenden Aufgaben gerüstet sei.

26,5 Millionen für den städtischen Haushalt

Die HWG wird 2006 die Konsolidierung des kommunalen Haushaltes der Stadt Halle mit einem Beitrag von 26,5 Millionen Euro unterstützen. Damit nimmt das Unternehmen seine Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger der Saalestadt wahr, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende.

Der hallesche Stadtrat hatte auf seiner Sitzung im Juni letzten Jahres die Konsolidierungszahlungen beschlossen. „Die HWG befindet sich auf einem guten Weg, und kann diesen Beitrag leisten“, unterstrich Sänger. „Die Umstrukturierungen innerhalb des Unternehmens und eine aktive Vermietungsstrategie haben die HWG in den letzten Jahren zu mehr Leistungsfähigkeit und Effizienz geführt. Dies würde auch mit Blick auf die Bilanzzahlen 2005 deutlich, so der Aufsichtsratsvorsitzende.“

Weniger Leerstand in HWG-Wohnungen

Die Wohnungsgesellschaft erwirtschaftete zum 31. Dezember 2005 einen Gewinn von 1,2 Millionen Euro – eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um

25 Prozent. Wichtigste Kennziffer für den Aufwärtstrend des Unternehmens ist die Reduzierung des Leerstandes in den HWG-Wohnungen auf 20 Prozent. Durch Rückbau und Verkäufe, aber vor allem durch die aktive und kundennahe Vermietung ist der Leerstand innerhalb der HWG-Wohnungen seit 2003 um neun Prozent gesunken.

Außerdem zahlt sich das umfangreiche Investitionsprogramm der HWG aus: 2005 investierte die Gesellschaft über 20 Millionen Euro in die Sanierung von 540 Wohnungen. Die sanierten Bestände konnten bis auf den fluktuationsbedingten Leerstand vollständig vermietet werden. Durch die Modernisierungsmaßnahmen, gestiegene Neuvermietungspreise und Mietspiegel begründete Mieterhöhungen wurden die Mieteinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Prozent auf 47,8 Millionen Euro gesteigert.

Durch Kaufverträge Wohneigentum stärken

Im Jahr 2005 schloss die HWG insgesamt 52 Kaufverträge ab und konnte dadurch Einnahmen aus Verkäufen im Wertumfang von etwa 4,1 Mio. Euro erzielen. Zu diesem Ergebnis hat insbesondere die Nachfrage von Selbstnutzern in Halle beigetragen. Immer mehr Hallenser versuchen auf diesem Wege, sich ihre eigenen vier Wände zu schaffen. Dies ist für die HWG Anlass genug, auch im Jahr 2006 das Modell „Stadtwohnen im Eigentum“ weiter zu verfolgen.

Zusätzliche Verkaufsangebote und eine neue Informationsbroschüre, die insbesondere an Selbstnutzer gerichtet ist, sollen dazu in diesen Tagen veröffentlicht werden.

HWG investiert über 20 Millionen in die Sanierung

Auch 2006 führt die HWG ihr Investitionsprogramm fort. In diesem Jahr erbringt die HWG eine Gesamtleistung von 31,4 Millionen Euro. Davon entfällt mit 20,7 Millionen Euro der Großteil auf die Sanierung der HWG-Bestände.

Insgesamt modernisiert die HWG 2006 an vier verschiedenen Standorten 132 Alt- und 293 Plattenbauwohnungen.

Aktive Beteiligung am Stadtumbau in Halle

Die HWG ist einer der wichtigsten Partner beim Stadtumbau in Halle. Im Rahmen der Stadtteilentwicklungskonzepte ist für das laufende Jahr der Rückbau von ca. 550 Wohnungen mit einem Gesamtvolumen von rund 2,5 Millionen Euro geplant. Für die Freifläche des Geländes des inzwischen abgebrochenen Punkthochhauses Steg 1 führt die HWG derzeit Verhandlungen, für eine qualifizierte Nachnutzung.

Allerdings wird nicht nur durch den Abbruch von Gebäuden, sondern auch die Sicherung historischer Bausubstanz sowie den punktuellen Rückbau mit anschließender Aufwertung bei Investitionsmaßnahmen ein Beitrag zum Stadtumbau geleistet.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft im Jahr 2006 ist hierbei das Quartier Forsterstraße in der nördlichen Innenstadt. Hier betreibt die HWG durch den Abbruch von Hinterhäusern bzw. nicht mehr marktfähigen Beständen an der Volkmannstraße in Verbindung mit Aufwertungsmaßnahmen des Wohnumfeldes eine aktive Quartiersentwicklung und ein Stück „Stadtrenaturierung“.

Ex-OB schenkt Halle einen Brunnen

Nachdem schon alle Oberbürgermeister und Bürgermeister der Partnerstädte Halles anlässlich der offiziellen Eröffnung unseres Festjahres bei ihrem Besuch schöne, dauerhafte und wertvolle Geschenke überreicht hatten, folgte am Donnerstag, dem 8. Juni, im Reigen der ehrenvollen Präsenten ein weiterer Glanzpunkt: Dr. Klaus Rauen, Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale) a. D., schenkte der Saalestadt in ihrem Jubiläumsjahr einen Außenbrunnen aus einem großen Gründerzeithaushalt in Bonn.

2. Internationale Highland Games

Vom Freitag, dem 30. Juni, bis Sonntag, den 2. Juli, finden auf der Pferderennbahn die 2. Internationalen Highland Games statt. Solopiper werden am Freitag, ab 16 Uhr, die Gäste empfangen, bevor auf zwei Bühnen historische Musik mit Villons Erben, Harfenspiel, Celtic Folk mit Itchy Fingers und Folk Rock mit Brouges zu hören sein wird.

Die Wettkämpfe beginnen am Sonntag, 11.30 Uhr, auf der Festwiese. Internet: www.highlandgame-halle.de

Volkmann-Denkmal wieder eingeweiht



Am Sonnabend, dem 10. Juni, wurde das Denkmal des Mediziners und Literaten, Rektors der Universität und Ehrenbürgers von Halle, Richard von Volkmann, vor dem Gebäude der ehemaligen Chirurgischen Universitätsklinik in der Magdeburger Straße feierlich wieder eingeweiht. Noch vor vier Jahren drohte das 1884 errichtete Denkmal aus italienischem Marmor zu verfallen. In zwei Restaurierungsphasen – 2002 bis 2005 – konnte das Denkmal gerettet werden. Ermöglicht haben dies Spenden der Stiftung Sparkasse, des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“, des Landes Sachsen-Anhalt, der Bürgerstiftung Halle, der Familie Volkmann sowie zahlreicher Privatpersonen und des 2001 gegründeten Vereins zur Bewahrung des Volkmannschen Erbes unter Vorsitz von Prof. Dr. Henning Dralle. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler nahm die Einweihung vor und sprach zu den Gästen. Foto: Th. Ziegler

Literatur-Picknick auf der Oberburg

Die Stadtbibliothek lädt am Donnerstag, dem 29. Juni, 20 Uhr, zum zweiten Literatur-Picknick auf der Oberburg Giebichenstein mit Lesung aus Heinrich Heines Werken sowie mit Musik unter freiem Himmel ein, diesmal unter Einbeziehung von Tontechnik.

Heinrich Heines Lyrik und Prosa werden vorgetragen von Harald Höbinger und Enrico Petters. Musik erklingt von der Gruppe „cela:nous“ unter Leitung von Steffen Paasch.

Der Eintritt ist frei. Decken und Picknickkörbe sollten nach Bedarf mitgebracht werden.

Tag der offenen Tür am Konservatorium

Ein „Tag der offenen Tür“ findet am Sonnabend, dem 1. Juli, 10 bis 12 Uhr, in der Hauptstelle des Konservatoriums, Lessingstraße 13, statt. Interessierte Besucher können sich über weitgefächerte Unterrichtsangebote und die damit verbundenen Bedingungen und Begleitumstände informieren. Dafür steht Christoph Lesch, zuständig für alle Schülerangelegenheiten, zur Verfügung. Schüler – nicht nur Kinder im Schulkindalter, sondern durchaus auch Personen im „reifen“ Alter – können sich zum Musikschulunterricht anmelden. Ein Podium zur Präsentation des Erlernten gibt es in Form von Vorspiel-Abenden nur für die „reife Jugend“.

Um für sich das richtige Instrument zu finden, stehen Fachlehrer aller Fachbereiche beratend zur Seite und bieten auch Hilfestellung beim Ausprobieren der Instrumente an. Wie so ein Unterricht abläuft, kann man im Schnupperunterricht erfahren. Ausgeschmückt wird der Tag der offenen Tür mit kleinen Konzerten und Vorspielen von Schülern der verschiedenen Fachbereiche. Ein Vorstandsmitglied des Förderkreises des Konservatoriums e. V. wird mit Informationen über dessen Arbeit gern Auskunft geben.

VHS lädt ein zur Kreativnacht

Die bereits traditionelle Kreativnacht der Volkshochschule (VHS) findet in diesem Jahr am Freitag, dem 7. Juli, 21 Uhr, statt. In dieser Veranstaltung erlernen interessierte Teilnehmer keramische Techniken und gestalten nach eigenen Ideen Keramikobjekte zum Beispiel für den Garten. Ebenso können sich die Teilnehmer in der Aquarellmalerei, speziell dem Blumenstillleben, ausprobieren. Gemeinsam wird ein Mitternachtsbuffet eingenommen, das von den Kursteilnehmern gestaltet wird. Kursende ist am Sonnabend, dem 8. Juli, 6 Uhr.

Kontakt: VHS, Telefon 2915313/19

Improvisationstheater „Kaltstart“ holt die Theatersport-WM nach Halle



Nicht wirklich „baden gegangen“: Kaltstart.

Foto: Markus Scholz

Ausdrucksstarke visionäre Utopien von sensibler Rätselhaftigkeit

Bis 19. August verlängert: sehens- und bemerkenswerte Ausstellung mit Kreide-Lithografien von Werner Tübke in der „Galerie Gross“ am Alten Markt

„Man sieht, was man sieht.“ „Ich fange oben links zu malen an und höre rechts unten auf.“ Das klingt in unserer Fußballallumfassenden Gegenwart nach Sepp Herbergers „Der Ball ist rund...“

Mitnichten. Werner Tübke war es, der sein Schaffen mit diesen Worten umschrieb. Dabei waren die Werke des öffentlichen Monumental- und Historienmalers wie Repräsentationskünstlers, eines wie selten souveränen und zugleich auch nervös-verqueren Individualisten, sublimen Zeichners und esoterischen

Sanierung der Dachkonstruktion des Großen Saals der Kulturinsel

50 000 Euro für Planungskosten beschlossen

„Um mit der Sanierung der Dachkonstruktion des Großen Saals der Kulturinsel möglichst schnell beginnen zu können, hat die Beigeordnetenkonferenz am Dienstag, dem 30. Mai, die Bereitstellung von maximal 50 000 Euro für Planungskosten beschlossen. Der Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (ZGM) wurde beauftragt, die Kulturinsel bei der Sanierungsmaßnahme hinsicht-

lich Planung, Koordinierung, Ausschreibungsverfahren und Ausführung zu unterstützen“; informiert der Beigeordnete für Bildung und Kultur, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt.

Dem Intendanten Christoph Werner und der Stadtverwaltung ist sehr daran gelegen, dass der Spielbetrieb im Großen Saal baldmöglichst wieder aufgenommen werden kann. Die Leitung des Hauses

und die Stadtverwaltung plädieren ausdrücklich für eine nachhaltige Sanierung des Dachs, dessen Kosten sich auf etwa 600 000 Euro belaufen werden. Bereits nach der Durchführung des ersten Bauabschnitts könnte der Saal wieder für Theateraufführungen in vollem Umfang genutzt werden. Der zweite Bauabschnitt sollte in der Spielzeitpause 2007 oder 2008 realisiert werden.

KULTUR KOMPAKT

Die Paul-Riebeck-Stiftung in der Beesener Straße 15 lädt alle Interessierten am Sonnabend, dem 1. Juli, ab 14 Uhr, zum diesjährigen Sommerfest mit Theaterspiel der „Hofnarren“, Flohmarkt, Musik und Tanz, Kleintiershow sowie zu leckeren selbst zubereiteten Kuchen und anderen Speisen sowie Getränken ein.

Das letzte „Podium junger Talente“ des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ in diesem Schuljahr findet am Sonnabend, dem 24. Juni, 18 Uhr, im Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, statt. Es spielen die KON-Bigband sowie Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Holz- und Blechblasinstrumente.

Die Johanneskirche – Kirche des Jahres 2006/2007 – lädt am Freitag, dem 23. Juni, 19.30 Uhr, zu einem Konzert mit dem Kammerchor des Unichores „J. Fr. Reichardt“ ein. Am Sonnabend, dem 24. Juni, 21 Uhr, singt der Chor „Jazzica“ unter Leitung von Volker Kruschinsky.

„VorSpiel“ heißt ein Konzert der gleichnamigen Sendereihe von MDR Figaro, mit dem sich Dozenten und Studenten der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle anlässlich ihres 80-jährigen Jubiläums am morgigen Donnerstag, dem 22. Juni, 19.30 Uhr, in der St. Laurentiuskirche vorstellen. Das Konzert wird bei MDR Figaro am Sonntag, dem 2. Juli, 19.30 Uhr, ausgestrahlt.

Eine Ausstellung über Erich Mühsam – Schriftsteller, Dichter, Zeitungsherausgeber, Theaterautor und Revolutionär – ist noch bis zum 30. Juni im Reformhaus, Große Klausstraße 11, zu sehen.

Auf www.newchance.de sucht der New Chance e. V. zum Stadtjubiläum den Geburtstagssong für Halle. Noch bis Freitag, den 30. Juni, können Interessierte in alle Beiträge in voller Länge hinein hören und ihren Favoriten bestimmen.

Im Rahmen des Gemeindefestes findet in der Pauluskirche am Sonnabend, dem 1. Juli, 14 Uhr, die Uraufführung des Musicals „Samuels Erbe“ in der Regie von Barbara Schatz und unter Leitung von KMD Andreas Mücksch mit den Kinderchören und dem Orff-Orchester der evangelischen Paulusgemeinde statt.

Zur Aufstellung der Paulusfigur auf das Kirchendach der Pauluskirche findet am Sonnabend, dem 1. Juli, 17 Uhr, ein fröhliches Bläserkonzert statt.

OB Ingrid Häußler taufte Kaffenkahn in der Baugrube



Eine feierliche Schiffstaufe der besonderen Art nahm am Freitag, dem 9. Juni, in der Baugrube an der Spitze auf dem Hallmarkt Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler vor. Damit konnte eines der ungewöhnlichsten Projekte zum Stadtjubiläum der Öffentlichkeit übergeben werden. Nach fast zweijähriger Vorbereitungszeit und sieben Monaten Bauzeit kündigt das Schiff in der Baugrube von der Verbundenheit der Stadt Halle mit ihrem Fluss. Die Aktion fand im Rahmen des Projektes „Halle im Fluss“ statt. Kontakt: www.halle-im-fluss.de, E-Mail: info@halle-im-fluss.de Foto: Th. Ziegler

WandelHalle in der Großsiedehalle macht den halleschen Wandel sichtbar

Ein „großes Bühnenstück“ kommt hier zur Aufführung

Der Vorhang ist gefallen. Am Abend des 12. Juni eröffnete die zweite Leitausstellung im Festjahr, „WandelHalle – Stadt als Ansichtssache“.

Mit den Worten des Kurators Dr. Friedrich Busmann kommt damit ein „großes Bühnenstück“ zur Aufführung, „das sowohl dem interessierten Laien als auch den Experten Spaß macht“. Schließlich „gehe Stadtentwicklung alle an“. Die Umbrüche Halles erfährt der Besucher in visionären und radikalen Ansichten.

Dabei soll die Schau provozieren und vor allem anregen, so Busmann.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zeigt sich überzeugt, „dass diese Ausstellung unser Festjahr bereichert“. Ihr Dank gilt dabei den vielen Sponsoren und Helfern des Gemeinschaftsprojekts. So freue

sich die OB, „dass die Hallenser und ihre Gäste die Möglichkeit erhalten, sich mit dem Wandel der Stadt auseinanderzusetzen zu können“. Die Schau bietet dafür kritische Impulse, würdigt Dr. Thomas Pohlack, Beigeordneter für Planen, Bauen und Straßenverkehr, die Arbeit seines Vorgängers Busmann.

Bis Sonntag, den 10. September, sind die Installationen, die Bevölkerungsschrumpfung und „Stadtumbau“ illustrieren, in der Großsiedehalle zu sehen. Dr. Klaus Rauen, Vorsitzender des Kuratoriums „1200 Jahre Halle an der Saale“, hebt die Ausstellung als ein „Highlight des Festjahres“ hervor. „Denken und reden Sie mit“, ermutigte Halles Ex-OB zur Eröffnung die Hallenser zum kontroversen Dialog. Raum für Zwischentöne lässt

Schriftstellergabe für Stadtbibliothek

Am Dienstag, dem 13. Juni, übergab Ronald Gruner, Vorsitzender des Förderkreises der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt e. V., einen Satz der Autorenhefte, die der Förderkreis herausgibt, an Dr. Hildegard Labenz, Leiterin der Stadtbibliothek. Jeweils einem Autor bzw. einer Autorin gewidmet, zeigen die 40 Hefte Ausschnitte aus dem literarischen Werk des jeweiligen Schriftstellers und vermitteln insgesamt ein Bild vom vielfältigen künstlerischen Schaffen der halleschen Autoren. Ronald Gruner wird auch noch anderen Einrichtungen Hefte übergeben, doch sollte die Stadtbibliothek bewusst die erste sein, die die Autorenhefte erhält, um auf die traditionell gute Zusammenarbeit zwischen Förderkreis und Stadtbibliothek aufmerksam zu machen. In der Stadtbibliothek sind die Hefte sehr willkommen. Sie werden den Bestand an Regionalliteratur bereichern und können nach der Einarbeitung etwa ab Monatsende von interessierten Nutzern ausgeliehen werden.

Benefiz für die Rühlmann-Orgel

In der Konzertreihe in St. Bartholomäus, Bartholomäusberg 4, zur Erhaltung der Rühlmann-Orgel von 1904, wird für Freitag, den 23. Juni, 19.30 Uhr, zu einem Orgelkonzert mit Ekaterina Leontjewa eingeladen. Die Hallenserin aus St. Petersburg lässt Werke von Johann Sebastian Bach und Charles-Marie Widor erklingen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Bücherspenden im Verein willkommen

Der rührige Verein der Freunde der Stadtbibliothek Halle e. V. nimmt nicht mehr benötigte Bücher, Schallplatten, CDs und Kassetten jeweils mittwochs, 14 bis 17 Uhr, im Bücherhaus, Rannische Straße 9, als Geschenk entgegen.

Ein individueller Abgabetermin oder die Abholung von Büchern kann unter der Telefonnummer 0345 5507754 vereinbart werden.

Die gespendeten Titel werden im Bücherhaus bei den dortigen Bücherbasaren verkauft. Mit dem Erlös werden neue Bücher zur Bestandserweiterung der Bibliothek am Hallmarkt sowie der Stadtbibliotheken erworben. Die bisherigen Bücherbasare waren ein großer Erfolg.

Literarische Romantik

„Von Ritterwelt und Geisterwesen“ heißt ein literarisch-musikalischer Abend des Stadtmuseums auf der Oberburg Giebichenstein am Sonnabend, den 24. Juni, 19 Uhr.

Die Besucher erwartet in der Reihe „Aus dem Füllhorn der Romantik“ die nähere Bekanntschaft mit dem Schöpfer der Erzählung „Undine“, dem Dichter Friedrich de la Motte Fouque, der für einige Jahre auch in Halle Aufenthalt nahm. Bei Schwetschke & Sohn in der Großen Märkerstraße 10 erschienen um 1840 die „Lebensgeschichte“ und eine Werkausgabe des Schriftstellers.

Im musikalischen Teil der Veranstaltung erklingen Lieder der Romantik aus dem Umkreis der Familie Reichardt.

Alles spontan!

Zwei Teams improvisieren Szenen. Das Publikum beeinflusst durch Zuruf den Verlauf der Geschichte und entscheidet per Abstimmung über den Sieger der Begegnung. Es gibt keine einstudierten Szenen; alles geschieht spontan! Fußball-Muffel und Liebhaber des Theatersports können noch Karten für folgende Spiele erwerben: Mittwoch, den 28. Juni: Russland – Schweden, Vorspiel: Stabile Seitenlage; Freitag, den 30. Juni: Neuseeland – Deutschland, Vorspiel: Hechtzprung MD; Sonntag, den 2. Juli: Italien – Neuseeland, Vorspiel: Irrland Halle

Alle Theatersport-Vorrunden beginnen jeweils 19.30 Uhr im Großen Thalia. Kontakt: Kartenvorverkauf unter der Telefonnummer 0345 2050222

le für Grafik und Buchkunst (HGB), zwischenzeitlich als unbequemer Querdenker politisch bedingt entlassen, später wieder eingestellt, dann Dozent, Professor und 1973 Rektor der HGB. Für sein monumentales 14 Meter hohes und 123 Meter langes Frankenhäuser Bauernkriegspanorama „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ ließ er sich von dieser Funktion als Rektor entbinden. Nicht bis in alle Ewigkeit malen zu dürfen, sagte Tübke einmal, sei für ihn das größte Unglück. Am 27. Mai 2004 verstarb er 74-jährig in Leipzig.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Betriebsausschuss des Eigenbetrieb ZGM

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (ZGM) findet am **Montag, 26. Juni 2006, 15 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung des Protokolls vom 9. Mai 2006
- 03 Anträge
- 04 Anfragen
- 05 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung des Protokolls vom 9. Mai 2006
- 03 Schule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ – Metallbauarbeiten Fenstererneuerung – ZGM-B-023/2006 Vorlage-Nr. IV/2006/05852
- 04 Sekundarschule „Karl Liebknecht“ – Metallbauarbeiten Fenstererneuerung – ZGM-B-025/2006 Vorlage-Nr. IV/2006/05867
- 05 1. Entwurf eines Grobkonzeptes zum Fachkonzept 2006 des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement
- 06 Anträge
- 07 Anfragen
- 08 Mitteilungen

Egbert Geier
Vorsitzender des
Betriebsausschusses

Planungsausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 27. Juni 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/Unterberg - Abwägungsbeschluss
- 04.2 Bebauungsplan Nr. 50 Opernhaus/Unterberg - Satzungsbeschluss
- 04.3 Bebauungsplan Nr. 74 Eislebener Straße/ Soltau Straße, 1. Änderung - Offenlagebeschluss

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Bau der Lärmschutzmaßnahme im Gewerbegebiet Halle-Ost
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information zur Situation Kleine Ulrichstraße
- 08.2 Information zum Verfahrensablauf und Zeitschiene für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Stadumbaugebiete
- 08.3 Dritter Hauptabschnitt der Straßenbahnstrecke „Halle-Neustadt - Riebeckplatz - Büschdorf inkl. Verkehrsanlage Straße“

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Information zur Förderung der Sanierung Dachritzstraße 10
- 07.2 Information zur Förderung der Sanierung Dachritzstraße 11

Frank Sängner
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Vergabeausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 29. Juni 2006, 16 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung

der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2006
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Vergabebeschluss FB 80 2/2006: Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie über die Errichtung eines Forschungsverfügungsgebäudes im Technologiepark Weinberg campus unter besonderer Berücksichtigung eines PPP-Modells
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
Es liegen keine Anträge vor.
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Gestaltungsbeirates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gestaltungsbeirates der Stadt Halle (Saale) findet am **Montag, 3. Juli 2006, 11 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Auf der Tagungsordnung stehen u. a. die Vorhaben

- Einkaufszentrum Büschdorf
- GWG Eigene Scholle – Familienwohnen
- Dreifelderhalle Robert-Koch-Straße
- Sportgymnasium Robert-Koch-Straße
- Heide-Süd - Universitätsgelände.

Die Vorhaben werden ab 11 Uhr öffentlich im Wappensaal vorgestellt.

A. Schmiedehaus
Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat

Bildungsausschuss

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 4. Juli 2006, 17 Uhr**, in der Schule für Ausgleichsklassen „Christian Gotthilf Salzmann“, Ernst-Hermann-Meyer-Str. 60, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2006
- 04 Vorstellung der Schule für Ausgleichsklassen „Christian Gotthilf Salzmann“
- 05 Anträge
- 06 Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information zur Schulwegsicherheit im Zusammenhang mit der Fusion Grundschule „W. Busch“/Südstadt-Grundschule
- 08.2 Schülerbeförderung - Festlegung von Schulanfangszeiten
- 08.3 Unterrichtssicherung - Lehrereinsatz an den Förderschulen (Schulen für Ausgleichsklassen)
- 08.4 Stand der Vorbereitungen des Schuljahres 2006/07

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2006
- 03 Anträge
- 04 Anfragen
- 05 Beantwortung
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 5. Juli 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Fortführung der mehrjährigen Projektförderung für die Freien Komödianten in den Jahren 2007 bis 2009

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 07.06.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Kandidat der Stadt Halle (Saale) für den Preis „Das unerschrockene Wort“ im Jahr 2007
- 03.2 „Stadtschreiber 2006/2007“
- 04 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

Prof. Ludwig Ehrler
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 6. Juli 2006, 16 Uhr**, im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Schopenhauerstr. 4, Raum 117, statt.

Zu Beginn ist 16 Uhr die Kinder- und Jugendsprechstunde, in deren unmittelbarem Anschluss die Sitzung beginnt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 8. Juni 2006
- 04 Anhörung der FAA Bildungsgesellschaft mbH, Südost
- 05 Bericht zur sozialraumbezogenen Arbeit im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
hier: Sozialräume Süd/Südliche Innenstadt und Silberhöhe/Ammendorf
- 06 Investitionsplanung für die Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) bis zum Jahr 2013
Vorlage: IV/2006/05863
- 07 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 08 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen
- der Verwaltung zum Zwischenstand der externen Begleitung „Effektive Nutzung der präventiven Potenziale des Sozialraumes der Stadt Halle (Saale)“

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 8. Juni 2006
- 03 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 des Vereins IDEAL e. V.
Vorlage: IV/2006/05851
- 04 Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII und § 14 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Mai 2000 der FAA Bildungsgesellschaft mbH, Südost, Zum Heizkraftwerk 10, 06112 Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05864
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Die Stadt im Internet:
www.halle.de

Amtliche Bekanntmachungen

Schiedsstelle 10 nun im Rathaus

Die Schiedsstelle 10, die bisher im Trotha-Gymnasium „Hanns Eisler“ ihren Sitz hatte, führt seit Juni dieses Jahres im Rathaus, Marktplatz 1, ihre Sprechzeiten und Schlichtungsverhandlungen durch. Termine sind montags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr unter den Telefonnummern 5230749 und 5230470 zu erfragen.

Datenwiderspruch

Der Fachbereich Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Fachbereich Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in den Bürgerservicestellen Südpromenade 30 (Halle-Süd) und Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen. Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formularenservice - abrufbar.

Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MGLSA) in der Fassung vom 11.08.2004 kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Gruppenauskunft über seine Daten widersprechen:

1. an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes, (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Über-

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln

erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.

In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

mittlungssperren und Sterbetag);

2. an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z. B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit seine Identität eindeutig festgestellt werden kann, (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

3. an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen), (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);

4. an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften);

5. an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

6. an Adressbuchverlage, (Daten: Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Halle (Saale), Juni 2006

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice

Erklärung

Hiermit lege ich,

Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

gemäß Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person ein:

- an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige eines Mitgliedes (§ 30 Abs. 2 MG LSA);
- an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA);
- an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
- an Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 4 MG LSA).

Diese Erklärung gilt auch für die unter meiner Vormundschaft stehende Person (Bestallungsurkunde ist vorzulegen):

1. Name Vorname

Geburtsdatum Geburtsort

Wohnanschrift (Straße, Nr., PLZ, Ort)

Dieser Widerspruch hat solange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung in Halle (Saale) gemeldet bin, bzw. ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen, und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

angenommen: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bürgerservice

Halle (Saale)

Datum Unterschrift

Lustpartien auf klassischen Wegen

„Kulturvoll-kreativ“ feiert das Land seinen zehnten Sachsen-Anhalt-Tag vom 14. bis 16. Juli im 1200-jährigen Halle. Das „Giebichensteiner Gartenfest“ am Sonnabend, dem 15. Juli, wird das Motto in besonderer Weise mit Leben erfüllen. Zwischen Burgfelsen, Amts- und Reichardts Garten sowie dem Solbad Wittekind – abseits vom Trübel der Altstadt – können Besucher auf klassischen Wegen lustwandeln. Dieser Samstag hält von 10 Uhr bis Mitternacht Angebote für jedermann bereit. Die Ritterwelt erwacht beim Museumsfest auf der Oberburg Giebichenstein, in der Unterburg ist die Jahresausstellung der „Burg“ zu sehen. Eine „Nacht der Lichter und Schatten“ überrascht im Solbad Wittekind, in der Bartholomäuskirche erklingt ein Konzert. Abwechslungsreich sind die Shows auf der Bühne im Amtsgarten – unter anderem wird das Projekt „Gartenträume“ vorgestellt, und das freie Theater theatrale bietet Romantik pur mit dem Programm „Dichter und Denker“.

Für exklusiven Shuttleverkehr zu Land und auf der Saale sorgen am 15. Juli Vetter-Tours, Yachtschule und Charter Kühn sowie Andreas Haschke vom Hafen Halle mit einer Kleinbahn und zwei Schiffen.

Familien-Rechtsberatung

Am Mittwoch, dem 28. Juni, von 16 bis 18 Uhr, findet in der Frauenhaus-Beratungsstelle für Frauen, die von häuslicher Gewalt bedroht und/oder betroffen sind, eine kostenfreie Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin für Familienrecht statt. Die Beratungsstelle befindet sich in der Schleiermacherstraße 39, zweite Etage. Informationen oder Voranmeldungen unter Telefon 4441414.

„1a-Fachhändler“ ausgezeichnet

Am Donnerstag, dem 8. Juni, zeichnete Beigeordneter Egbert Geier das halle-sche Fachgeschäft Monsator Hausgeräte GmbH, Alter Markt 9-10, mit dem Titel „1a-Fachhändler“ aus und überreichte die Urkunde der Geschäftsführung und den Mitarbeitern des Unternehmens.

„markt intern“, Europas größter Brancheninformationsbrief-Verlag, hat im Jahre 2004 diese bundesweite Initiative ins Leben gerufen. Die zum „1a-Fachhändler“ gekürten Händler zeichnen sich als inhabergeführte Fachgeschäfte u. a. durch eine reiche Auswahl von namhaften Marken, fundierte Lehrlingsausbildung, faire Preise und einen beispielhaften Kundenservice aus.

Ab 1. Juli neuer Regelsatz SGB II

Ab dem 1. Juli erhöht sich die volle Regelleistung (100 %) bei Arbeitslosengeld II und Sozialgeld in den neuen Bundesländern um 14 Euro auf dann bundeseinheitlich 345 Euro, teilt die Agentur für Arbeit Halle mit. Der erhöhte Regelsatz ab 1. Juli wird bei der Berechnung des Arbeitslosengeldes II und Sozialgeldes automatisch berücksichtigt.

Auch wenn in den verschickten Bescheiden noch der niedrigere Betrag steht, werden Arbeitslosengeld II und Sozialgeld ab 1. Juli nach den dann gültigen Regeln gezahlt. Somit sind Anfragen oder Widersprüche in den Argen bzw. der getrennten Trägerschaft Saalkreis nicht notwendig.

Aus der Partnerstadt Ufa an den Bodensee:

Ein Weg voller Schmerzen und Leid

(ptr) Auch dieses Jahr ist es so, wie es Bruno Wegmüller von der Schulgemeinschaft Brachenreuth 2003 beschrieb: „Der Tag ist hochsommerlich, die Temperaturen steigen auf über 30 Grad und die Bodensee-Landschaft versinkt in eine träumerische Hochzeit ... Das schlichte Holzkreuz an der Einfahrt von Brachenreuth steht stumm – unerbittlich, Tag für Tag, Nacht für Nacht. Es blickt mit seinen eingravierten Lettern nach Südosten, dorthin, woher die Kinder kamen. Eine kleine Tafel erinnert an die 71 Opfer des

Flugzeugunglücks vom 1. Juli 2002. Kerzen, und immer wieder von unbekannter Hand gebrachte frische Blumen schmücken die Erde an seinem Fuß...“

Das Kreuz von Brachenreuth mit der nahe gelegenen Schule, die wie ein Wunder der Katastrophe vor vier Jahren entkam, ist Mittelpunkt der Gedenkstätte für die Opfer des grausamen Julitages. Geschaffen nach dem Entwurf von Prof. Andrea Zaumseil von der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, und eingeweiht am 3. Mai 2004, erinnern

große Stahlkugeln in Gestalt einer zerrissenen Kette an die Zerbrechlichkeit menschlichen Lebens. 45 Kinder befanden sich unter den 69 Opfern aus Baschkortostan und Halles Partnerstadt Ufa.

Unvergessen die Unglücksminute: 23.35 Uhr des 1. Juli 2002, die seitdem Angehörige aus dem fernen Südrum mit Bürgern des nahen Brachenreuth, Owingen und Überlingen zusammenführt. Entstanden ist ein Freundeskreis Bodensee „Brücke nach Ufa“ mit Sitz im Rathaus von Owingen, der mit seinen Spre-

Genossenschaft auf Erfolgskurs

HWG „Freiheit“ e. G. investiert in diesem Jahr 5,1 Millionen Euro in ihre Wohnungsbestände

Das Objekt liegt im Grünen – am „Wäldchen“. Hier in der Genthiner Straße findet gegenwärtig eine Fassadensanierung statt. Wer hier wohnen will, wird in Kürze ein schön gestaltetes Haus vorfinden. Das Objekt gehört zum Bestand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e. G. Deren Wohnungen sind auch in anderen Stadtvierteln zu haben, und zwar für beinahe jeden Geldbeutel.

Für das Jahr 2005 hat die Genossenschaft, die ihren Sitz in der Freyburger Straße 3 hat, nahe dem Zentrum der Silberhöhe, jetzt Bilanz gezogen. Als Dienstleister und Servicepartner ist sie dort für ihre 6 194 Mitglieder und Mieter stets

erreichbar. Das Wohnungsunternehmen verfügt über einen gut durchmischten Wohnungsbestand von 6 101 Wohnungen in mehreren Stadtvierteln und engagiert sich aktiv beim Stadtbau. Besucher unserer Stadt werden Beispiele gelungener Sanierungsvorhaben vorfinden – unter anderem in der Weißenfelder Straße oder in der Linzer Straße.

Für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Wohnungsbestand wurden im vergangenen Jahr insgesamt 4,2 Millionen Euro aus vorhandenen Eigenmitteln eingesetzt. Auch im Jahr 2006 werden 5,1 Millionen Euro in die Wohnungsbestände investiert. Diese Investi-

tionen sind deshalb möglich, weil die Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e. G. erneut auch für das Jahr 2005 ein gutes Betriebsergebnis zu verzeichnen hatte.

Fast schon traditionell organisieren die Beschäftigten der Genossenschaft für ihre Mitglieder und für Mieter regelmäßige Veranstaltungen. Zum Beispiel werden die mit dem Mietnähe-Verein vorbereiteten und durchgeführten Kinderrunden ebenso gern besucht wie die Seniorentreffs in der Schilfstraße 1 oder die in der Geschäftsstelle stattfindende, monatliche Kultur- und Vortragsreihe.

Internet: www.wgfreiheit.de

Landesinnungsverband war Gastgeber für das deutsche Maler- und Lackiererhandwerk



Landesinnungsmeister Rainer Müller dankte OB Ingrid Häußler für den freundlichen Empfang im Stadthaus: „Es ist für uns eine besondere Anerkennung und Würdigung, denn wir wissen um den engen Terminkalender eines Stadtoberhauptes. Gerade in so einem Jubiläumsjahr wie Halle es begeht, finden eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Dafür einen besonderen Dank an unsere OB.“

Halle an Salle

Hier haben Große nix zu melden!

Endlich ist es so weit. Die Kinderstadt Halle an Salle öffnet am Freitag, dem 23. Juni, 10 Uhr, ihre Tore für alle Kinder aus Sachsen-Anhalt zwischen 7 und 14 Jahren.

Die feierliche Eröffnung auf der Peißnitzinsel übernimmt Bürgermeisterin Dagmar Szabados als Schirmherrin des Kinderprojektes.

Kinder spielen Stadt. In ihrer eigenen Stadt. Sie bestimmen, was in ihr vorhanden ist. Eine Stadtordnung schaffen. Einen Bürgermeister wählen. Abstimmen. Wettboxen. Diskutieren. Eine Tortenschlacht-Arena neben das Schaumgebirge bauen. Straßen mit Namen versehen. Ehrengäste empfangen. Häuser aus Puddingpulverpackungen bauen. Die Freizeit mit Schreien, ungestörtem Fernsehgucken und Pizzawettessen verbringen. Aber bloß nicht Klavierstunden nehmen, meckern und an den Haaren ziehen. Und dabei die kinderstadt-eigene Währung Hallörchen verdienen. Realitätsnah, utopisch, dynamisch und voller Eigensinn. Und wenn etwas nicht klappt, muss es geändert werden!

Die Kinderstadt Halle an Salle ist ein Projekt des Kinderstadt Halle e. V. und des Thalia Theaters Halle. Analog zur großen 1 200-Jahrfeier der Stadt Halle an der Saale feiert sie das 3. Stadtjubiläum. Bis zum 30. Juli können die Mädchen und Jungen nun ihre Ideen ausleben.

Kontakt: Kinderstadtbüro, Thaliapassage Nr. 1, 06108 Halle, Telefon: 0345 204050, E-Mail: Kinderstadt@thaliatheaterhalle.de Internet: www.kinderstadt-halle.de www.thaliatheaterhalle.de

Lückenfüller gehen bewusst in Baulücken – am 23. Juni:

„Nacht der Baulücken“

Im Rahmen der Aktion „architektonisch-künstlerische Intervention im Stadtraum“ möchten sich eine Gruppe von zehn Architekten und Landschaftsarchitekten aus Halle zum 1 200. Geburtstag der Stadt mit der Aktion „Lückenfüller“ ganz bewusst in die Lücke begeben.

Die Aktion Lückenfüller, unter dem Motto „Die Nacht der Baulücken“, ist eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Architekturkreis Halle e. V., der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale).

Hintergrund dieser Aktion ist die zunehmende Anzahl von Baulücken im innerstädtischen Bereich – Lücken, die uns wahrscheinlich für einige Zeit im Stadtbild begleiten werden. Es soll darum gehen, diese zeitlich begrenzt verfügbaren Räume bewusst und erfahrbar zu machen, sie neu zu besetzen, herauszuheben und für einige Zeit in einen neuen Kontext zu stellen.

Mögliche Potenziale des zur Verfügung stehenden Raumes sollen angestoßen werden mit dem Ziel, dass je nach Verfügbarkeit und bestehenden Ansprüchen durch bürgerschaftliches Engagement Nutzungen möglich gemacht werden. Da der Schrumpfungprozess der Stadt derzeit Raum und Flächen frei werden lässt, wollen die Initiatoren diesen Raum nutzen und ihn mit Aktionen, Installationen und viel Licht füllen.

Sechs verschiedene Ideen wurden für bestimmte Baulücken in der Altstadt entwickelt, die umgesetzt werden sollen. Dabei ist die Farbe Rot das Merkmal und

der Faden, der die Ideen zusammenführt.

Am Freitag, dem 23. Juni, 22 Uhr, findet die Eröffnungsveranstaltung zur „Nacht der Baulücken“ in der Großen Ulrichstraße 39 statt. An den folgenden zwei Tagen bleiben die Lücken geöffnet und bieten Räume, die Lücken-Atmosphäre zu genießen.

Beispiele für Lücken und ihre Füllungen sind die „Schaukellücke“, Große Ulrichstraße 39 – Schaukeln in der Baulücke – vom Freitag, dem 23. Juni, 22 Uhr, bis Sonntag, den 25. Juni, 15 Uhr; „Townhouses“, Kaulenberg 3 – eine Installation über neue Nachbarschaften – vom Freitag, dem 23. Juni, 22 Uhr, bis Sonntag, den 25. Juni, 15 Uhr; „Innenpfosten“, Schulstraße 12 – ein kommunales, interkulturelles Fußballspiel – Probestspiel am Freitag, dem 23. Juni, 22 Uhr, Turnier am Sonnabend, dem 24. Juni, 15 bis 23 Uhr; „Dinner im Grünen“, Mittelstraße 15, 19 und 20 – Mondschein-Volleyball, Tischtennis und Kuchenbacken in der Lücke – vom Freitag, dem 23. Juni, 22 Uhr, bis Sonntag, den 25. Juni, 0 Uhr; „Tanzende Lichter“, Dessauer Straße 1 – Luftballoninstallation am Stadteingang Halles – vom Freitag, dem 23. Juni, 22 Uhr, bis Sonntag, den 25. Juni, 15 Uhr; „Aktion Puls“, verschiedene Baulücken in der Altstadt – Beleuchtung und akustische Inszenierung – Freitagnacht, 23. Juni.

Veranstalter: Frank Amey, Christian Däschler, Peter Frießleben, Andreas Haase, Burgunde Johannemann, Jonas Jüttner, Stefan Petrat, Anton Schwarzenberger, Manfred Sommer, Peer Weißenborn.

Brandberge laden zum Sportfest ein

Ein Sportfest mit Sport und Spiel für jedermann, veranstaltet von den Vereinen weinberg campus e. V. und Hallesche Leichtathletik Freunde e. V., findet am Sonnabend, dem 1. Juli, 13.30 Uhr bis 17 Uhr, im Sportzentrum Brandberge, Dölauer Straße 65, statt.

Interessierte können um den weinberg-campus-Wanderpokal im Volleyball und Kleinfeldfußball kämpfen. Anmeldungen sind bis Montag, den 26. Juni, möglich.

Auf dem Programm stehen Schnupperwettbewerbe in den olympischen Wurfdisziplinen sowie Spießwettkämpfe im Diskusrollen oder Speerzielwurf.

Auf die Kleinen warten eine Hüpfburg, Torwandschießen, Erdgas-Gokarts der EVH GmbH sowie Ponyreiten und vieles mehr. Verpflegung gibt es vor Ort.

Kontakt: Ulrike Schuster, Telefon 0345 55835, E-Mail: info@tgz-halle.de Internet: www.weinbergcampus.de

Sanierung der Fernwärmetrasse

Voraussichtlich bis September saniert die EVH GmbH eine Fernwärmeleitung im Bereich des Stadtparks Bruchsee. Die Arbeiten werden auf der Strecke ab Magistrale, Höhe Schwimmhalle, bis zur Nordseite des Stadtparks ausgeführt. Die Fernwärmeleitung stammt aus dem Jahre 1967, die Sanierung dient auch der Systemoptimierung des Netzes im westlichen Halle-Neustadt. Während der Baumaßnahme lassen sich Eingriffe in den Baum- und Strauchbestand nicht vermeiden. Alle notwendigen Genehmigungen liegen vor. Nach Beendigung der Arbeiten werden in Abstimmung mit der Stadt Halle Ersatzpflanzungen im Stadtpark Bruchsee durchgeführt.

Forum für Existenzgründerinnen

Am heutigen Mittwoch, dem 21. Juni, 19 Uhr, treffen sich in der Weibewirtschaft, Robert-Franz-Ring 22, die Existenzgründerinnen zum Gründerinnen-Forum. Als Gäste werden Hans-Martin Hebestadt und Stefan Suchantke vom AWD Halle über die Themen Altersvorsorge, Betriebshaftpflicht und Berufsunfähigkeit informieren.

Willkommen sind alle Frauen, die über den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit nachdenken oder bereits als Unternehmerin bzw. Freiberuflerin tätig sind.

Kontakt: ewomancipation-halle@web.de Telefon 0345-2024331

Vogelkundliche Wanderung

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH lädt zu einer vogelkundlichen Wanderung durch die Saale-Elster-Aue ein. Treffpunkt ist am Sonnabend, dem 1. Juli, 8.30 Uhr, am Eingang zum Wasserwerk Halle-Beesen. Die Wanderung wird von dem halleschen Ornithologen Helmut Tauchnitz durchgeführt, der die Vogelwelt in diesem Gebiet schon seit Jahrzehnten beobachtet und sein Wissen gern weitergibt. So ist in den vergangenen Jahren ein Seeadlerpaar gesichtet worden. Eventuell gibt es schon Bruterfolge. Außerdem werden die wasserwirtschaftlichen Anlagen im Trinkwasserschutzgebiet erläutert. Festes Schuhwerk und Ferngläser werden empfohlen.

Wertstoffcontainer werden entfernt

Die Wertstoffcontainer vom Stadtplatz in der Kantstraße, Nähe Max-Lademann-Straße, werden Ende Juni entfernt. Der Grund hierfür ist vor allem der hohe Leerstand in den umliegenden Wohngebäuden. Außerdem wird der Sammelplatz immer wieder für die illegale Ablagerung von Müll genutzt. Nach Abschluss der derzeit laufenden Sanierung der angrenzenden Wohnhäuser wird entschieden, ob in diesem Bereich erneut Sammelbehälter für Glas aufgestellt werden. Bis dahin kann das Glas zu den Containern in der Kantstraße, Nähe Beesener Straße, sowie in der Straße der Republik, Ecke Läuferweg, gebracht werden. Für das Entsorgen von Papier und Pappe sind die auf den Mülltonnenstandplätzen befindlichen blauen Tonnen zu nutzen.

chern Katja Dahliner und Jürgen Rädler auch freundschaftliche Kontakte zu den „Freunden Baschkortostans“ in Halle besitzt.

Inzwischen liegen die ersten Anmeldungen von Angehörigen der Flugzeugkatastrophenopfer zur Teilnahme am 4. Gedenktag vor. Wieder werden die Namen aller Toten aus der baschkirischen Tupolew 154 und zwei Piloten der DHL-Frachtmaschine genannt, sind in der Stille der Nacht unweit des Bodensees Worte der Erinnerung zu hören...

Alte Liebe rostet nicht!

Felern Sie mit uns den **10. Geburtstag** des Historischen Straßenbahndepots in der Seebener Straße am 24./25. Juni ab 10 Uhr.

Alle Informationen unter www.halle.de/straassenbahnfreunde.de

Bitte lesen Sie zum 10. Geburtstag des Historischen Straßenbahndepots auch den Artikel auf Seite 6!

Trendthema: Elektrofahrrad Die FAHRRADIES-Tour mit den Schweizer Elektrofahrern „FLYER“

Die vom Amtsblatt im Mai angekündigte Testtour war ein voller Erfolg. 18 Teilnehmer konnten ausgiebig die Qualitäten des Testsiegers „FLYER“ auf einer ausgiebig schönen und anspruchsvollen Tour in das Weinanbaugebiet Hohnstedt probieren. Völlig entspannt meistert man bergiges Terrain. Gegenwind ist plötzlich kein Thema mehr. Der „FLYER“ stellt im entscheidenden Moment seine Kraft deutlich spürbar dem Fahrer zur Verfügung. Radfahren wird damit für Menschen wieder eine schöne Freizeitbeschäftigung, welche bisher an Bergen die Lust dazu verloren hatten. Die neuen Lithium-Ionen Akkus sorgen für eine enorme Reichweite von bis zu 60 Kilometern, im Energiesparmodus sogar noch mehr. Die Schweizer Fahrräder „FLYER“ gibt es als City- oder Trekkingrad, als Mountainbike oder ganz neu sogar als Faltrad. Damit ist die Mitnahme im Auto oder Wohnmobil praktisch wie noch nie. Testfahrten vereinbart man im FAHRRADIES in der Bernburger Straße. Herzlich willkommen.

TESTSIEGER Elektrofahräder

FLYER

Innovation in Mobility

"Mit dem FLYER sind die Grenzen des heute technisch Möglichen neu definiert worden. Testurteil 2006: Sehr Gut."

"Genießen Sie die Schokoladenseite des Lebens!"

FAHRRADIES Fahrradfachgeschäft GmbH
 Bernburger Str. 25, 06108 Halle/Saale Mo-Fr 9-19 Uhr Sa 9-13 Uhr
 0345/290 97 27 www.fahrradies-halle.de info@fahrradies-halle.de

Anzeigen-Telefon
03 45 / 2 02 15 51

Das AOK-Programm »Abnehmen mit Genuss«

Abnehmen und sich wohlfühlen.

Unser Experten-Team begleitet Sie beim Abnehmen mit individueller Beratung und regelmäßigem Kontakt. Unsere Garantie: Den Kostenbeitrag von 49,50 € erhalten Sie zurück, wenn Sie bis zum Schluss dabeibleiben.

Ein Service Ihrer AOK Sachsen-Anhalt!
 Informationen unter www.aok.de/abnehmen
 AOK. Wir tun mehr.

Sie können nachts nicht durchschlafen, liegen wach und wissen nicht warum? Möglicherweise leiden Sie an einer bestimmten Form von

Durchschlafstörung.

AFL
FORSCHEN UND HEILEN

Wir überprüfen die Wirksamkeit eines modernen Medikaments. Neben einer medikamentösen Therapie bieten wir Ihnen eine sorgfältige Diagnostik und Betreuung. Die Behandlung ist kostenlos und zuzahlungsfrei. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
 ☎ 0341-9 10 48 84, Mo.-Fr. 9 - 15 Uhr, www.af-leipzig.de
Arzneimittelforschung Leipzig GmbH
 Paul-Gruner-Str. 63 · 04107 Leipzig

HALLE 1200 Jahre 806-2006

Erleben Sie Halle und seine 1200-jährige Geschichte auf einzigartige Weise.

Animierte Großbildprojektion

HALLUMINATION

Marktplatz Halle (Saale)
01. – 16. Juli 2006

Beginn nach Einbruch der Dunkelheit.

Sonne, Mond und Sterne

REISEINFORMATIONEN

Harz

URLAUB IM HARZ!

Unser Angebot m. Abholung u. Rückfahrt: 7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich), Kurtaxe, Transport, waldnah. Preis 186 EUR/ p. Pers., alle Zi. m. DU/WC, TV.

Pension „Harzgruß“, Hauptstr. 2, 06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

Südharz/Bad Sachsa

1 Woche, 6x Übern./HP
199,- € p.P.

Inklusive: · Halbpension · kein EZ-Zuschlag · Zimmer mit DU/WC/TV · geführte Wanderungen usw. · Kurbeitrag.

Fewo ab 35,- Euro pro Tag
 Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau
 Waldsaumweg 19
 37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

URLAUB IM HARZ

Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32

Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.

7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €
 7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €

reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü

IM PREIS ENTHALTEN:
 ein Ausflug nach Wernigerode, ein Ausflug zum Hexentanzplatz, eine Harzrundfahrt. Wellness-Angebote unter www.friedrichsbrunn-klobenberg.de
 Hol- und Bringservice

Sachsen

SONDERURLAUB SOFORT

in Michels KURHOTEL Bad Lausick, gültig Mai - August, 5 UN mit VP, Nutzung Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, während Fußball-WM Übertragung aller Spiele auf Großleinwand im Hotel. Preis p.P. im DZ 275,- €
 Tel. 034345-32030-31, 32033, 32017

Ostsee

Excl. Ferienwohnung in Wolgast/Ostsee

4/5 Personen, Hund erlaubt.
 Tel. 01608721929
 od. 0 75 43 / 51 86

Bodensee

Gemütl. Landgasthof

in herrl. Lage, ruhige Zimmer, zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee, ÜF ab 26,- EUR
 Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42



Anzeigen-Fax
03 45 / 2 02 15 52

Seniorenreisen

Senioren-Reiseprofi

bietet seit 5 Jahren Reisen mit Abh. von z. Haus in mod. Kleinbussen an. HARZ: In 18 Orte u. 40 Hotels/Pensionen. Beispiel: 7 ÜB./HP/DZ od. EZ ab 259,00 €
 KÜHLUNGSBORN: 15 Tage/HP p.P. ab 699,00 €
 3 Tageserlebnisreisen, 2 reisen, 1 zahlt ab 119,00 €
 Info tägl. 8 - 20 Uhr 03 91 / 4 08 92 49 Herr Eckert
www.harz-erlebnis-reisen.de

Schwarzwald

1996 - Jubiläum - 2006 ! Seit 10 Jahren holen wir Sie an der Haustür ab!

mit Hotelbussen ohne den üblichen Reise stress, direkt in Ihr ****Komfort-Appartement in Bad Liebenzell / Schwarzwald.

ab 479 € 3 Wo ab 647 €; ab 30.7./ ab 3.9./ (ab 8.10. 564 €)
 2 Wo : ab 2.7./ ab 16.7./ ab 20.8. (ab 24.9. 444 €)
 Eig. Anreise: ab 23,50 € p.P. im 2er App. - Frühstücksbuffet p.P. 6,50 €

Ferien-Appartementhaus Hochwald
 Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
 Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus
 Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50
 Freecall: 0800 / 46 24 92 53
www.hochwald-eppel.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a, Tel. 038293/606-40, Fax 44

27.6.-4.7. Ü/HP 2 Personen 600,- €
 4.7.-10.7. Ü/HP 2 Personen 500,- €
 9.7.-16.7. Ü/HP 2 Personen 600,- €
 16.7.-23.7. Ü/HP 2 Personen 600,- €
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Rhein

Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
 Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
 E-mail: gisela.ginsberg@web.de
 Homepage: www.ginsberg-home.de

„Einmal am Rhein ...“
 Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Ferien auf dem Darß

Ferienzimmer pro Pers./Nacht nur 10,- €, Ferienwohnung bis 6 Personen kompl. nur 50,- €

JULI/AUGUST/SEPTEMBER NOCH TERMINE FREI!

Fam. Kraeft
 Johann-Segebarth-Weg 3
 18375 Wieck/Darß
 Tel. 038233/499

Mosel

URLAUB IM DER MOSEL! z.B.
 3xHP 99 € / 5xHP 159 € / 7xHP 209 €

Frühst.- u. Abendbuffet „Hotel „Mosella“ 56869 Bullay/Bahnstation
Gebührenfrei 0800/0285529
 Kostenlosen Prospekt anfordern www.hotel-mosella.de

Leserreisen

Wohin Sie auch reisen - wir schonen Ihre Urlaubskasse!

AKTUELLE LESERREISEN

2 % Leserreisen-Rabatt bei allen Buchungsarten !!

Amtsblatt
 Flüge & Reisen

Amtsblatt Halle und TMG Reiseagentur präsentieren:

LESERREISEN LAST MINUTE - KURZFRISTIG BUCHEN -

Service-Telefon: 0341-5831544, Fax 0341-5831545
 TMG-Gebietsdirektion, Brühl 52, 04105 Leipzig
 Internet: www.halle-reisepreisvergleich.de

Zielgebiet	Hotellort	Hotel	Termin	Tg	Leistungen	p.P. €
Abflüge ab Leipzig:						
Antalya	Kemer	Gelidonya ****	27.06.06	7	All Inclusive	314
Antalya	Kemer	Gelidonya ****	27.06.06	14	All Inclusive	514
Lamezia Terme	Capo Vaticano	Punta Faro ***	24.06.06	7	Halbpension	376
Hurghada	Hurghada	Grand Resort *****	29.06.06	7	Halbpension	438
Hurghada	Hurghada	Grand Resort *****	29.06.06	14	Halbpension	588
Burgas (Bulg.)	Sonnenstrand	Kalina Garden *****	27.07.06	7	Halbpension	529
Burgas (Bulg.)	Sonnenstrand	Kalina Garden *****	27.07.06	14	Halbpension	760
2 Erw. / 1 Kind						
Rhodos	Kolymbia	Fantasy ***	10.08.06	7	All Inclusive	1464
Rhodos	Kolymbia	Fantasy ***	03.08.06	14	All Inclusive	1884
Mallorca	Cala Rajada	Bellavista ***	27.07.06	7	Halbpension	1297
2 Erw. / 2 Ki.						
Varna (Bulgarien)	Sveti Konstantin	Papagal ***	23.08.06	7	Halbpension	1476
Varna (Bulgarien)	Sveti Konstantin	Papagal ***	20.08.06	14	Halbpension	1600
Tunesien	Port El Kantoui	Sol El Mouradi ****	14.10.06	7	Halbpension	1358
Tunesien	Port El Kantoui	Sol El Mouradi ****	14.10.06	14	Halbpension	1934
Reisepreis für 1 Person						
Dubai und V.A.E.	Ras Al Khaimah	Hilton Ras A.Khaimah ****	22.07.06	13	Frühstück	870
Puerto Plata	Cabarete	Isla Verde/Deutsche ***	04.07.06	13	Frühstück	698
Türkei	Karaburun	Riva Club N *****	07.11.06	7	All Inclusive	384
Türkei	Karaburun	Riva Club N *****	07.11.06	14	All Inclusive	558
Fuerteventura	Corralejo	Oasis Village ****	06.11.06	7	Halbpension +	532
Fuerteventura	Corralejo	Oasis Village ****	06.11.06	7	Halbpension +	679

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **1 Zimmer**, 06132 Halle, 31 qm, teil-saniert, Balkon, Lift, hausmeisterbetreut, gute Infrastruktur – Bus + Einkaufseinrichtungen in 2 Minuten zu erreichen, ideal für ältere Bewohner, Weißenseer Straße 49; 144 € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF – Tel. 29 02 087

* **1 Zimmer**, 06128 Halle, Str. d. Befreiung 16, gemütliche Single-Wohnung mit Kochnische und Dusche, 24 qm, saniert, gute Infrastruktur, Lift, hausmeisterbetreut, ruhige Wohnlage direkt neben kleiner Parkanlage, 111,- € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Schülershof 1, 24.00 qm, Lift, Dusche, KM 82,- EUR, NK 103,15 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20375-33703 001 136)

1-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Bergstr. 5, 43.00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, KM 179,60 EUR, NK 95,14 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20297-30400 001 013)

* **2 Zimmer**, 06120 Halle-Heide-Nord, Wohnküche, saniertes Bad, ca.57 qm, schöner Balkon, IV. OG, 226,- € KM zzgl. NK
Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

* **2 Zimmer**, 06132 Halle- Wohnpark an der Elsteraue, schöne Single-Wohnung, 41 qm, EG, teilsaniert, nur Anliegerverkehr, 160 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

* **2 Zimmer**, 06118 Halle-Trotha, sanierter Plattenbau, Balkon, gewachsenes Wohngebiet, IV. OG, helle, freundliche Wohnung in der Plutostraße mit

Raumspender

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

ca. 49 qm Wohnfläche, nette Hausgemeinschaft, weitere Informationen/Besichtigungen über Frau Packendorf Tel. 290 2086

2-Zimmer-Wohnung, Halle, Dieskau-Str. 12, 57.00 qm, Balkon, Tages-

qm, Badewanne, KM 195,65 EUR, NK 100,88 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16097-10186 1100-5332 1100)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 23, 59.09 qm, Balkon, Badewanne, KM 289,76 EUR, NK 169,54 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16081-10125 324-5035 0324)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57.30 qm, Balkon, Badewanne, KM 270,24 EUR, NK 114,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15584-10134 424-5142 0424)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 21, 57.30 qm, Balkon, KM 240,86 EUR, NK 99,08 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16075-10143 321-5143 0321)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 8, 57.31 qm, Balkon, KM 221,67 EUR, NK 92,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16003-10208 813-5337 0813)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fühneweg 5, 57.31 qm, Balkon, KM 221,09 EUR, NK 66,75 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16004-10221 514-5354 0514)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 18, 50.20 qm, KM 205,08 EUR, NK 90,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16028-10132 220-5142 0220)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 21, 59.09 qm, Balkon, Badewanne, KM 309,50 EUR, NK 120,44 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16000-10124 213-5035 0213)

* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, für nur 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

* **3 Zimmer**, 06110 Halle, Wohnanlage R.-Koch-Straße, 65 qm, ruhiges, familiäres Umfeld, schöner Innenhof, gute Infrastruktur, sanierter Altbau, 333 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF – Tel. 29 02 086

Traummaße

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

lichtbad, Abstellraum, Dusche, KM 259,- EUR, NK 125,- EUR, Sopp & Teipen Verwaltungsgesellschaft mbH, Frau Michel, (03 45) 68 456-0 (ID: WOM54-10066-WOM54-6020-2)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Barfüßerstr. 17, 91.40 qm, Maisonettewohnung, KM 442,11 EUR, NK 142,- EUR, BauBeCon Wohnen GmbH, Will, --- (ID: yqg88-31220-3475601)

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 48, 56.65 qm, Balkon, Dusche, KM 249,53 EUR, NK 84,88 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-16092-10410 322-5925 0322)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 14, 56.65 qm, Balkon, KM 223,66 EUR, NK 126,75 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15914-10449 913-5973 0913)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 17, 56.65 qm, Balkon, Badewanne, KM 204,45 EUR, NK 103,94 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15899-10427 1322-5934 1322)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 1, 66.40 qm, Badewanne, KM 303,61 EUR, NK 134,13 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15745-10289 1404-5682 1404)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 7, 54,95

Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ e.G.

SPAREINRICHTUNG

ERSTE GENOSSENSCHAFTLICHE SPAREINRICHTUNG IN SACHSEN-ANHALT

Heute schon gespart?

- attraktive Zinsen auf einfache Sparformen (z. B. 3% Zinsen auf's Sparbuch)
- Geldanlage rentabel und sicher
- Vorsorgen durch Vermögensaufbau

Sparen ist Vertrauenssache – vertrauen Sie uns!
Rufen Sie an unter (0345) 530 01 81/-1 82 – wir beraten Sie gern!

UMZÜGE

EBERT GmbH

Die Charme-Offensive

03 45/4 82 02 30

Internet: www.spedition-ebert.de Postaloetzstr. 29 06128 Halle

* **3 Zimmer**, 06132 Halle, Alte Heerstraße, ca. 57 qm, ruhige Siedlungslage, Balkon, I. OG, teilsaniert, 229 € KM zzgl. NK, keine Kautions- oder Anteile, weitere Informationen/Besichtigungen über Frau Packendorf Tel. 290 2086

* **3 Zimmer**, 06132 Halle-Ammendorf, Friedrichstraße, 68 qm sanierter Altbau, II. OG, 3-Familienhaus, 357 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

Vermiete **3-R-Wh.** 50 qm, 220,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu, Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof.

Tel. 0172/3426027.
Vermiete **3-R-Wh.** 60 qm, 285,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu, Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

Tel. 0172/3426027.
Vermiete **3-R-Wh.** 60 qm, 285,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu, Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 14, 64.78 qm, Balkon, Badewanne, KM 257,80 EUR, NK 140,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15728-10391 310-5923 0310)

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 7, 68.26 qm, Balkon, KM 248,08 EUR, NK 163,82 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15591-10442 223-5973 0223)

* **4 Zimmer**, 06110 Halle, südlicher Innenstadtbereich, ca. 68 qm, sanierter Altbau, Tageslichtbad; ab 352 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF – Tel. 29 02 086

5-Zimmer-Wohnungen

* **5 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue, Balkon, 100 qm, teilsaniert, bezugsfertig, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, nur Anliegerverkehr ca. 393,00 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40

5-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle, Lutherplatz, Dieskauer Str. 5, 101.19 qm, Balkon, Badewanne, Dusche, PKW Stellplatz, Haustiere erlaubt, Garten, KM 354,17 EUR, NK 225,- EUR, Sopp & Teipen Verwaltungsgesellschaft mbH, Frau Rothe, 0345 / 120 56 16 (ID: WOM54-10072-Dies05.03)

5-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 20, 121.57 qm, Balkon, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, zweites WC, PKW Stellplatz, Haustiere erlaubt, KM 632,16 EUR, NK 218,83 EUR, Impuls Verwaltungsgesellschaft mbH, Herr Völke, 0345-29 84 48 0 (ID: BMS65-10091-Wie20WE2)

Kaufobjekte

Häuser

Einfamilienhaus, Halle, Kröllwitz, 160.00 qm, Tageslichtbad, Dusche, KP 210.000,- EUR, Prov. 3.00 % des Preises, Rippel Immobilien, Andreas Rippel, 0345 / 2902999 (ID: DNH38-148761-141189-K-EFH KR KWV)

Doppelhaushälfte, Halle, Radewell-Osendorf, 155.00 qm, KP 115.000,- EUR, Prov. 5.80 % des Preises, Höll Immobilien, Siesing, 0345/566560 (ID: FTK25-10311-HalWeg)

Einfamilienhaus, Halle, Dölau, 113.00 qm, KP 188.500,- EUR, Prov. k.a., Hansjörg Bartsch Immobilienberatungs KG, Herr Bartsch, 0345-21787-6 (ID: KQZ93-10006-2154006)

Doppelhaushälfte, Halle, Heide Süd, 103.00 qm, Badewanne, zweites WC, Dusche, KP 131.900,- EUR, Prov. 5.80 % des Preises, Herr Bauer, 0345/520490 (ID: qqx72-10055-6963)

Doppelhaushälfte, Halle, Reideburg, 130.00 qm, KP 143.900,- EUR, Prov. 5.80 EUR, Herr Bauer, 0345/520490 (ID: qqx72-10063-7264)

Grundstücke

2 x 2.000 m² Bauland zu verkaufen, angrenzend an neues Wohngebiet, 17 km von Halle, Autobahn 1,5 km, Preis VB. Tel. 0172/3426027.

Baugrundstück, 01723 Grumbach, Grundstücksfläche 680.00 m², KP 3400.00 €, Prov. 1500.00 €, Herr Keßner, 035204-791586 [ID: DBS16-10026-01]

Alles unter einem Dach

Wir behaupten:

Keiner ist billiger!

- Dächer - Steil oder Flach, wir decken jedes Dach
- Fassaden - alle Systeme, Vollwärmeschutz
- Anstriche - in allen Farben, z.B. mit Lotusan selbstreinigend, einmal für immer!

Angebote sofort und kostenlos!

Günstige Finanzierung möglich

M.S. Trendbau GmbH
Klietzener Str. 10
06386 Micheln
Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0172 / 5 30 14 14

Mucki-Bude gratis dazu

HWG-Hobby-Wohnen ab 2,90 Euro/qm* in Halle-Heide-Nord.
jetzt viele 2-Raum-Wohnungen mit extra Hobbyraum.
Anrufen!

0345/5272272

HWG

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardsstr. 51, 33.74 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 200,00 EUR Verhandl., NK 67,- EUR, HNC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: IGY12-10534-BERN51/17)

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 1, 55.06 qm, Badewanne, KM 238,90 EUR, NK 75,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15868-10377 1102-5844 1102)

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Ibsenweg 4, 56.67 qm, Badewanne, Abstellraum, KM 264,16 EUR, NK 139,06 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15054-10380 4207-5844 4207)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 27, 59.09 qm, Balkon, Badewanne, KM 309,17 EUR, NK 110,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metze, 0345-6734 207 (ID: WPG87-14818-10127 514-5035 0514)

RASENLAND® ROLLRASEN

- Natur-Rollrasen - frisch und unkrautfrei direkt vom Produzenten
- Weltmeisterlich grün
- Spielend einfach zu verlegen
- Sofort begehbar und *schon nach zwei Wochen* voll benutzbar

Wir beraten Sie gern !!

Rasenland Krostitz GbR

- Rasenschule -
Mutschlenaer Str. 14, 04509 Krostitz

Tel. 03 42 95 / 7 13 88

Fax 03 42 95 / 7 13 86

www.rasenland.de

E-Mail krostitz@rasenland.de

ULRICH STOYE BRENNSTOFFHANDEL

Kohle • Heizöl • Diesel
Ölöfen • Zubehör
Heizöl-Kleinverkauf

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Halle • Saalkreis • Burgenlandkreis • Mansfeld-Querfurt

Wir führen für Sie durch:

ADAC

- ✓ Gebrauchtfahrzeuguntersuchungen
- ✓ Urlaubs- und Wintercheck
- ✓ Licht- und Bremsentest

Niedersachsen Sachsen-Anhalt

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45)

www.schadenzentrum.de

Bei uns - viel Spaß zu zweit

Hier sind Sie zu Hause



WG LEUNA
Halle / Saale

WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT
LEUNA e.G.

Hemingwaystr. 19
06126 Halle / Saale
Tel. (0345) 6734-0

www.wg-leuna.de

Wunsch-Wohnung für alle - sicher-sauber-solide

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer im Internet unter www.wohnfinder.de